JUNGHEINRICH

Kapitalmarkt-präsentation

Hamburg, November 2026



1 **Jungheinrich auf einen Blick**

2 Strategie 2030+

3 Kennzahlen Q1 – Q3 2026

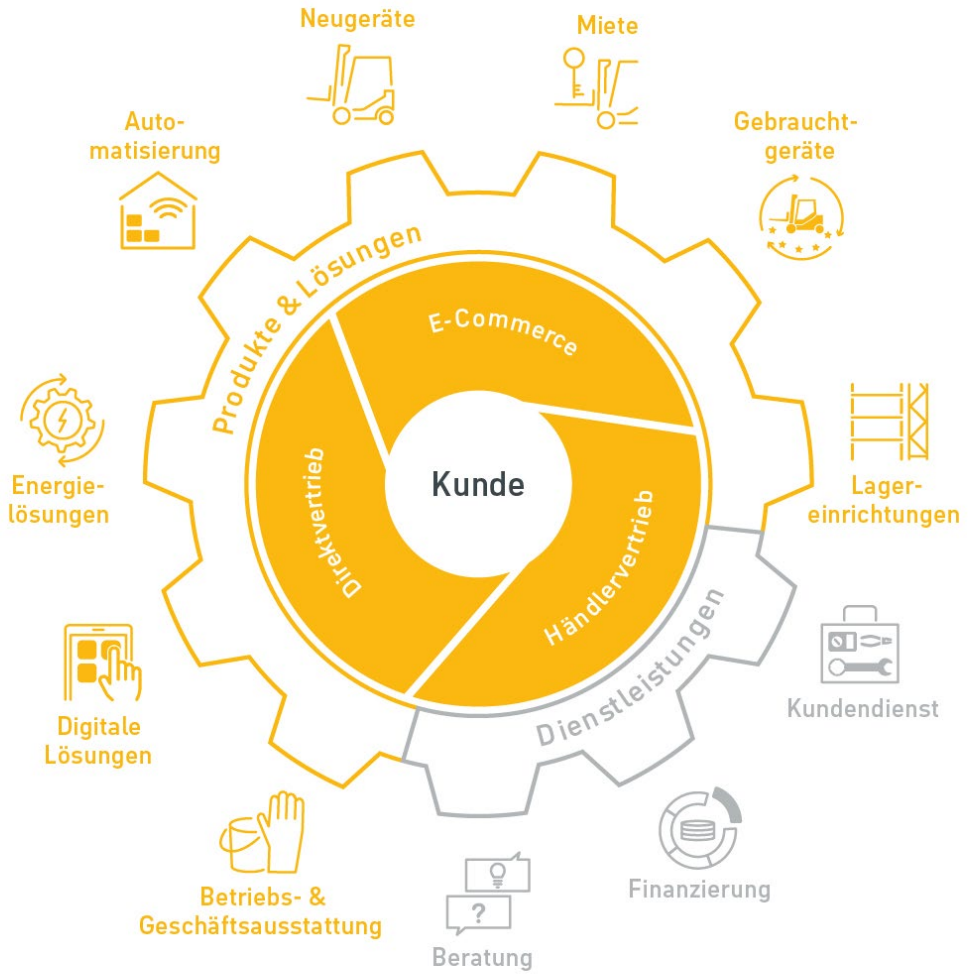
4 Ausblick

5 Weitere Informationen

Zahlen & Fakten 2025

- **Auftragseingang** (5,4 Mrd. €) und **Umsatz** (5,5 Mrd. €) **robust**
- **EBIT, bereinigt um Einmal-effekte,** von **448 Mio. €** (EBIT-ROS 8,1%)
- **Starker Free Cashflow** von **314 Mio. €**
- **Dividende:** Ausschüttungsquote stabil **bei 28 Prozent**
- **Strategie 2030+** im ersten Jahr erfolgreich gestartet
- **Transformationsprogramm** weitgehend umgesetzt
- Markteintritt in **Mid-Tech-Segment** positiv gestartet
- Implementierung der **neuen Segmentstruktur** abgeschlossen

Integriertes, belastbares Geschäftsmodell



Kundenzentrierung –
alle Leistungen aus einer Hand

Einmarkenstrategie – Jungheinrich steht für Qualität im gesamten Produkt- und Dienstleistungsspektrum

Umfassendes, komplettes **Lifecyclemanagement**

Messbarer Mehrwert und **passgenaues Lösungsangebot** für die Kunden

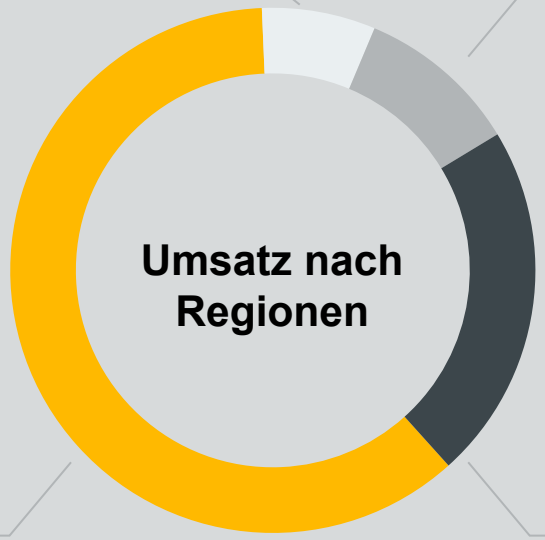
Gesamtlösungen für die Lagerlogistik



- Lagertechnische Geräte
- Elektrogegengewichtsstapler
- Energiesysteme
- Lagereinrichtungen

- Vollautomatische Systeme
- Teilautomatische Systeme
- Manuelle Systeme

Starke Position in Europa, ausgewogene Kundenstruktur



7 % (7 %)
APAC

12 % (10 %)
Americas

61 % (61 %)
EMEA ohne Deutschland

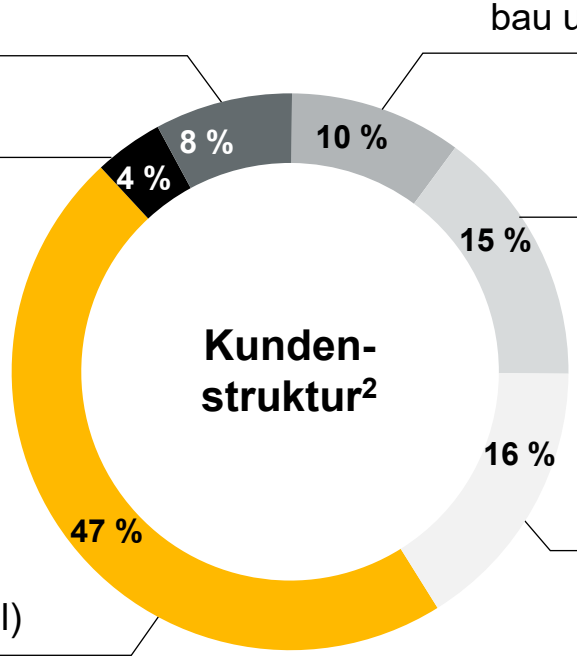
20 % (22 %)
Deutschland

Top-5-Umsatzländer

1. Deutschland **2.** Italien **3.** Frankreich

4. USA **5.** Großbritannien

[1] in GJ 2025, insgesamt: 5.502 Mio. €



Nahrungsmittelindustrie (Erzeugung)

Maschinen-/ Fahrzeug-bau und Elektrotechnik

Chemische Industrie

Logistik

Übrige Branchen

Einzel- und Großhandel (inkl. Lebensmittel)

[2] Kundenstruktur basierend auf Auftragseingang (Stück) im GJ 2025

Jungheinrich einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für die Intralogistik

1	TOYOTA MATERIAL HANDLING	DAIFUKU Always an Edge Ahead	6
2	KION GROUP	HYSTER-YALE MATERIALS HANDLING	7
3	JUNGHEINRICH	Honeywell	8
4	CROWN	HELI	9
5	Logisnext	KNAPP	10

Quellen: Top 20 Lift Truck Suppliers 2025 – Modern Materials Handling; Unternehmensangaben; Geschäftsberichte



2 Strategie 2030+

Strategie 2030+: Veränderte Rahmenbedingungen erfordern Zielanpassung

Annahmen 2024		Status heute
Wirtschaftliche Erholung in Deutschland und Europa		Andauernd schwaches Wirtschaftsumfeld – insbesondere in Deutschland und Europa
Nachlassen der geopolitischen Spannungen		Zunehmende geopolitische Spannungen und hohe Energiepreise
Erholung bei Investitionen und Nachfrage		Anhaltende Investitionszurückhaltung in unseren Kernmärkten
Wachstum des gesamten Marktes für Flurförderzeuge		Wachstum nahezu ausschließlich durch Mid-Tech getrieben

Neue Mittelfristziele für Umsatz und Ergebnis 2030

Bisher:

Umsatz
10 Mrd. €

EBIT-ROS
10 %

Neu:

Umsatz
7-8 Mrd. €

EBIT-ROS
8-9 %

Künftiges Wachstum auf solider Basis – KI als neues Handlungsfeld

Globale Expansion | Automatisierung | Portfolio-erweiterung | Transformation | Künstliche Intelligenz

High-Tech Portfolio

Breit aufgestelltes Portfolio, laufend ergänzt durch Produktinnovationen



Mid-Tech Portfolio

Erfolgreicher Markteintritt in Mid-Tech Segment und wachsendes, differenziertes Portfolio



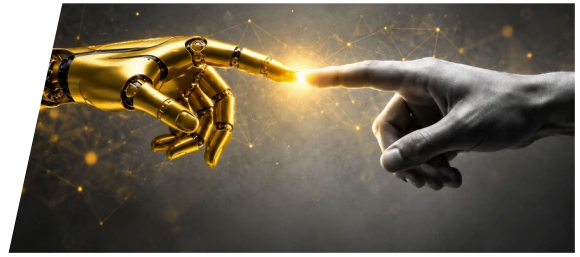
Automation

Segment aufgebaut mit starkem operativen Wachstum



Gezielter KI-Einsatz

Neues Handlungsfeld der Strategie 2030+: value-driven, AI-powered, human-led





3

Kennzahlen Q1 – Q3 2026

1. bis 3. Quartal 2026: Auf einen Blick

- **Deutliche Auftragseingangssteigerung** mit 6 % zum Vorjahr auf 4.323 Mio. €, **Umsatz** bei 4.068 Mio. € mit Zuwachs von 1,5 % leicht über **Vorjahr**
- **EBIT** bei 242 Mio. € mit EBIT-ROS von 5,9 %
- **Negative Einmaleffekte in Höhe von 36,5 Mio. €**: Veräußerung russische Tochtergesellschaft, nachlaufende Streikeffekte Werk Lüneburg und Transformationsprogramm
- **EBIT** durch **intensives Wettbewerbsumfeld** mit Preis- und Volumeneffekten im Segment ITS **belastet**
- **EBIT bereinigt um Einmaleffekte: 278 Mio. €** mit EBIT-ROS von 6,8 %
- **Free Cashflow** mit -106 Mio. € akquisitionsbedingt **unter** Vorjahreszeitraum (+151 Mio. €)
- **Prognose** für 2026 **unverändert**
- **Mittelfristige Umsatz- und Ergebnisziele für 2030 angepasst**

Highlights im 3. Quartal 2026

Closing All Lift Forklifts

- **Closing** am **4. September 2026** erfolgt
- Vollständige **Akquisition** von australischem Vermietungsunternehmen
- Integrationsaktivitäten gestartet
- Stärkung der **Marktposition** in APAC
- **Cash-Abfluss** rund **60 Mio. €** im 3. Quartal

Internationaler Rahmenvertrag

- Abschluss eines internationalen Rahmenvertrages **mit Kühne+Nagel**
- Standardisiertes und skalierbares **Rental Fleet Management**
- 5.000 **Fahrzeuge** über Zeitraum von 5 Jahren
- Einsatz energieeffizienter **Lithium-Ionen-Fahrzeuge**





Fonds von Uplift Ventures

- **100 Mio. € Venture-Capital-Fonds** für europäische **Deep-Tech-Gründer** der nächsten Generation
- Fokus auf **Physical AI, Energie, Enterprise AI und Logistik**
- Verbindung von **industrieller Expertise** und **unabhängigen Investmententscheidungen**

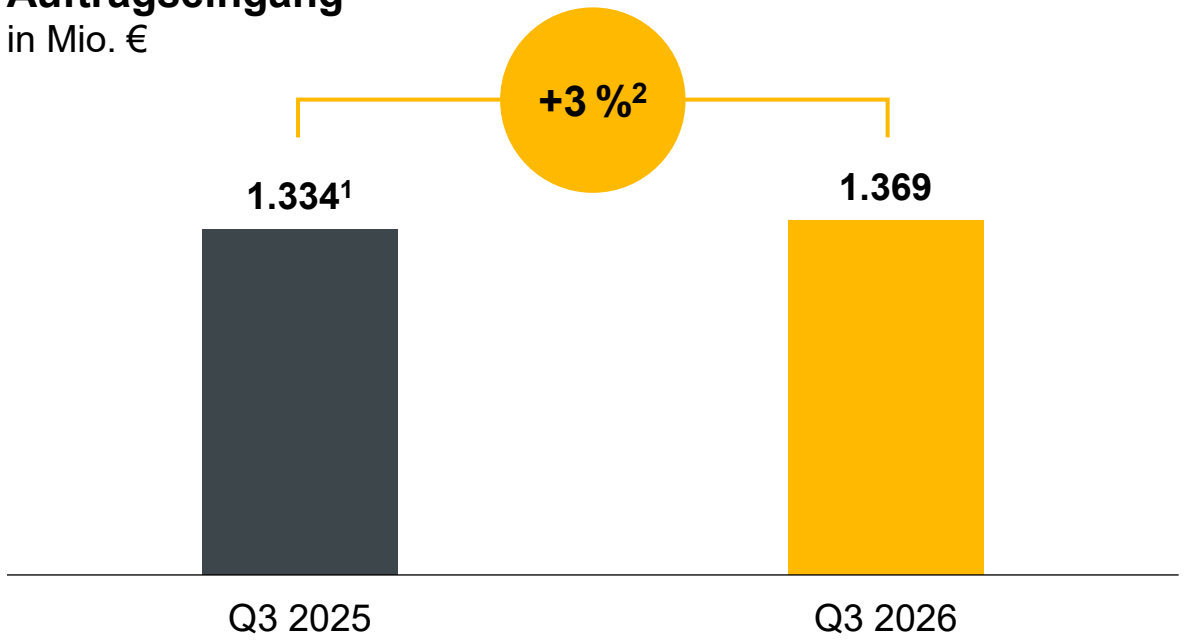
Partnerschaft mit Movu

- **Strategische** Partnerschaft mit **Movu Robotics**
- Erweiterung des Automatisierungs-portfolios um Movus **4-Wege-Shuttle-Technologie**
- **Kombination** von Shuttle-Technologie und **Integrationskompetenz**
- Stärkung der Position als globaler **Systemintegrator**

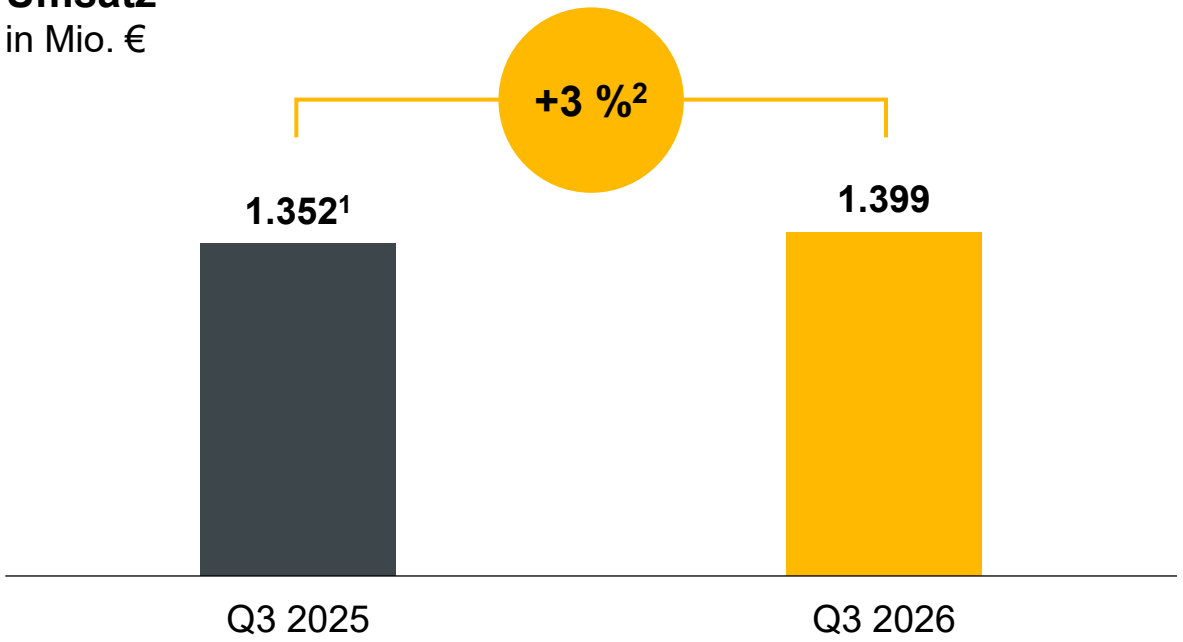


Konzern: Auftragseingang und Umsatz leicht über Vorjahr

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €



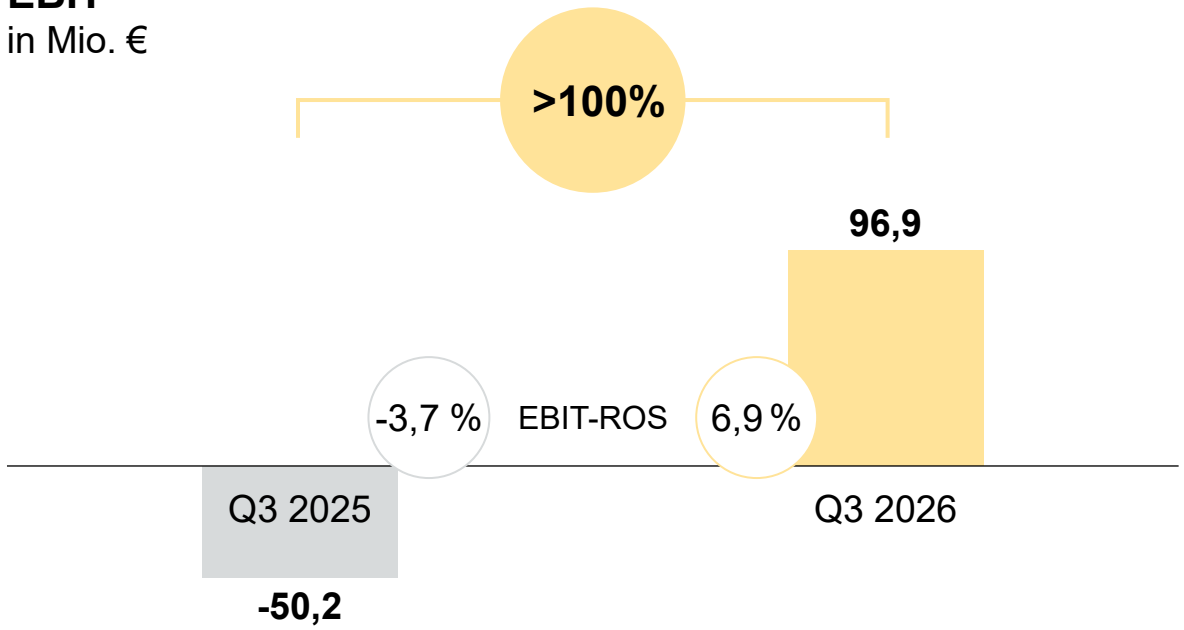
Auftragseingang geprägt durch gestiegene Nachfrage im Segment AWE (+15 %)

Umsatzwachstum getragen durch Segment AWE (+24 %)

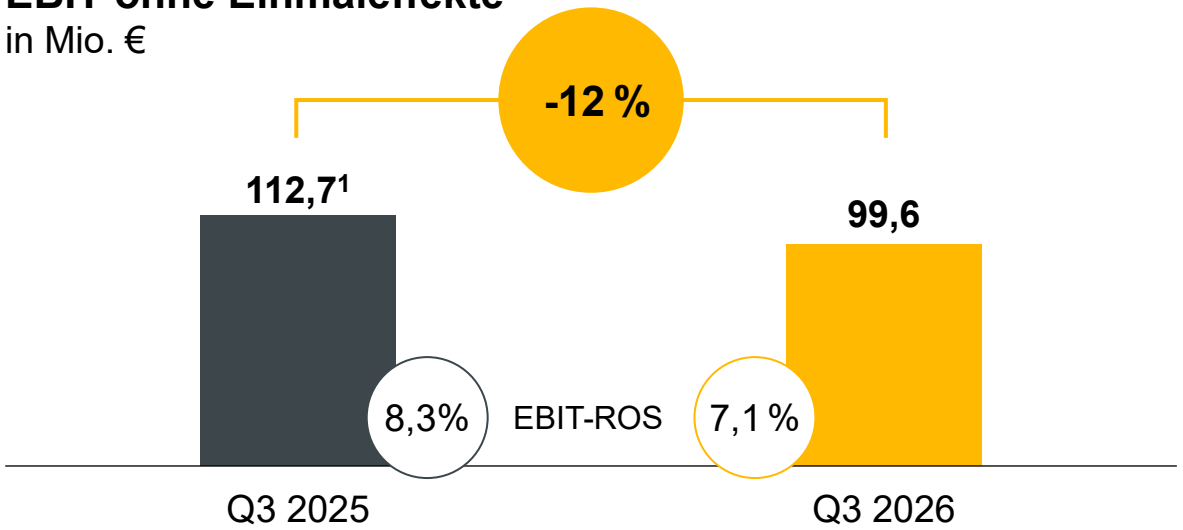
[1] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 46 Mio. €, Umsatz: 41 Mio. €).
[2] Ohne die Beiträge der russischen Tochtergesellschaft wäre der Auftragseingang um 6% und der Umsatz um 7% gestiegen.

Konzern: Einmaleffekte und Wettbewerbsumfeld prägen Ergebnisentwicklung

EBIT
in Mio. €



EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



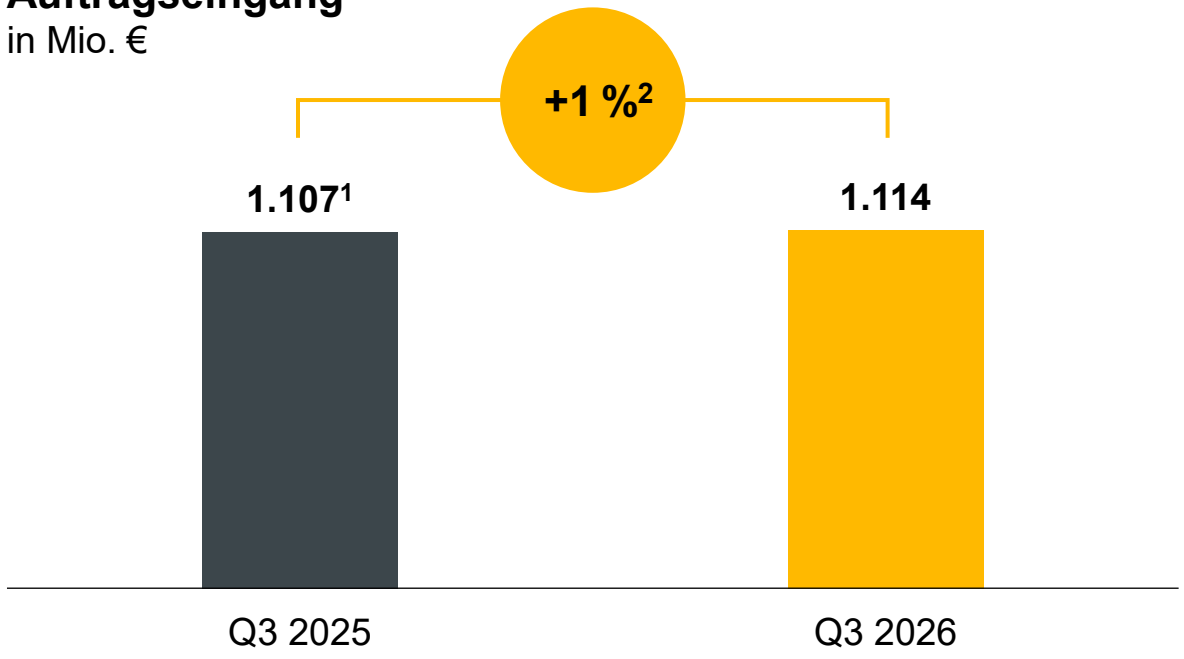
Vorjahr erheblich durch **Einmaleffekte** in Höhe von **-162,9 Mio. €** geprägt: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €), Transformationsprogramm (-60,0 Mio. €) und Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €)

Ergebnis auch in **Q3 2026** durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte** im Berichtszeitraum mit **-2,7 Mio. € gering**: Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-1,2 Mio. €) und Transformationsprogramm (-1,5 Mio. €)

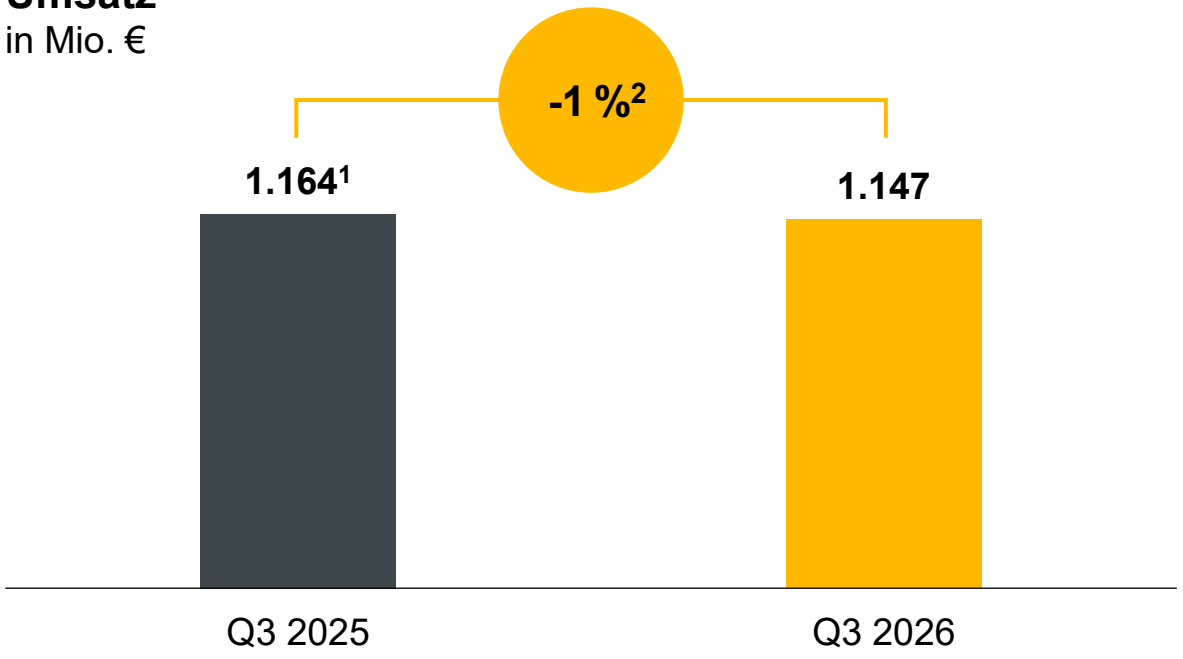
[1] Exklusive Russlandgeschäft (6,8 Mio. € EBIT bei 41 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 8,1 %

Segment ITS: Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung stabil

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €



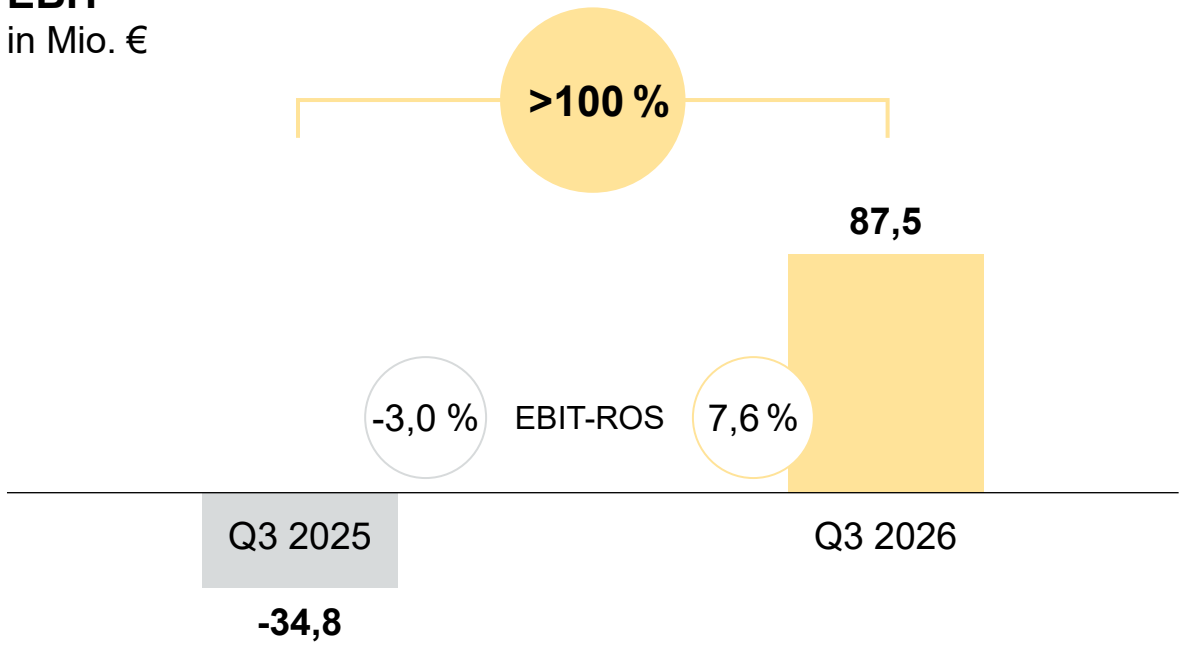
Auftragseingangsverlust des Russlandgeschäfts kompensiert

Neugeschäft sowie Miete und Gebrauchtgeräte rückläufig, Kundendienst kompensiert nur teilweise

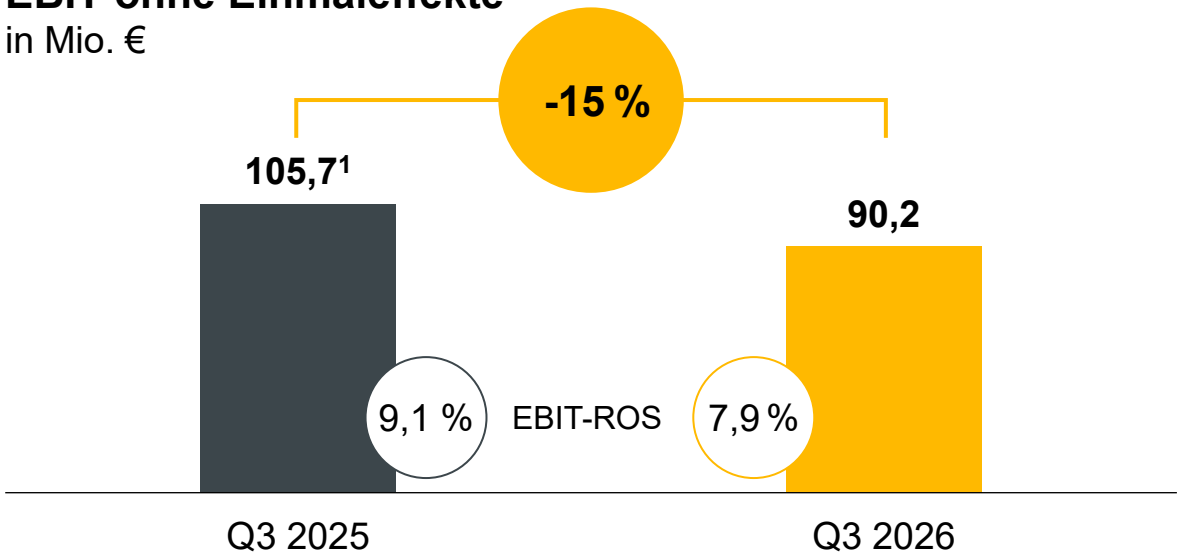
[1] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 46 Mio. €, Umsatz: 41 Mio. €).
[2] Ohne die Beiträge der russischen Tochtergesellschaft wäre der Auftragseingang um 5% und der Umsatz um 2% gestiegen.

Segment ITS: Belastung durch Einmaleffekte deutlich verringert

EBIT
in Mio. €



EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



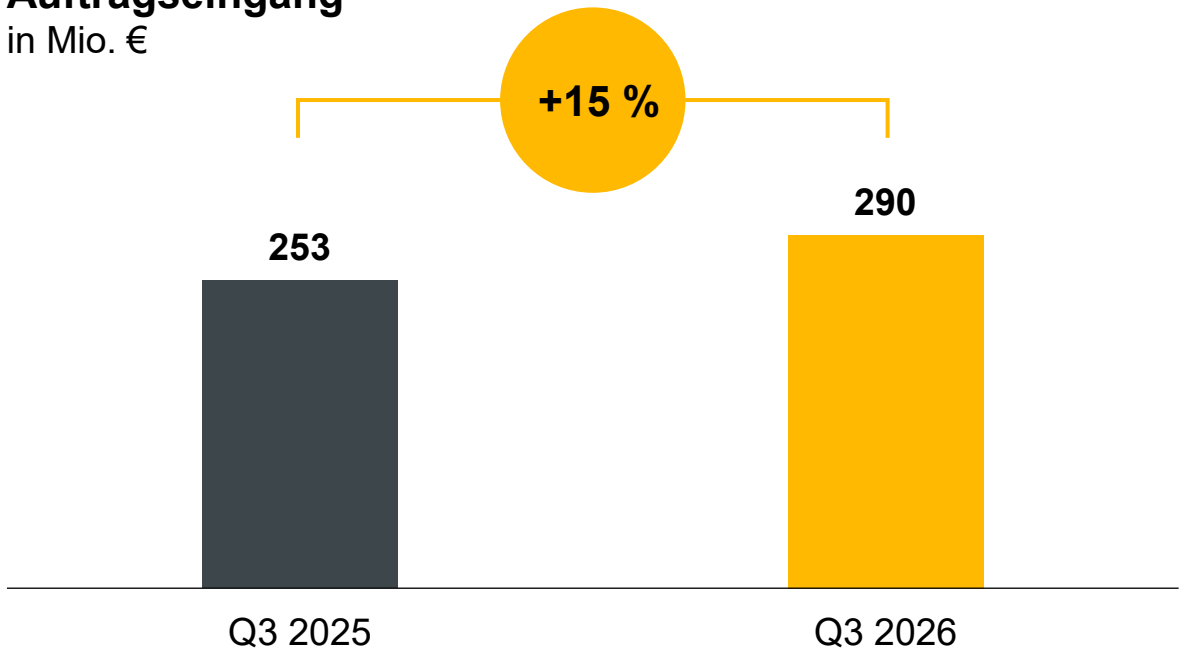
Vorjahr erheblich durch **Einmaleffekte** in Höhe von **-140,5 Mio. €** geprägt: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €) und das Transformationsprogramm (-55,5 Mio. €).

Ergebnis auch in **Q3 2026** durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte** im Berichtszeitraum mit **-2,7 Mio. € gering**: Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-1,2 Mio. €) und das Transformationsprogramm (-1,5 Mio. €)

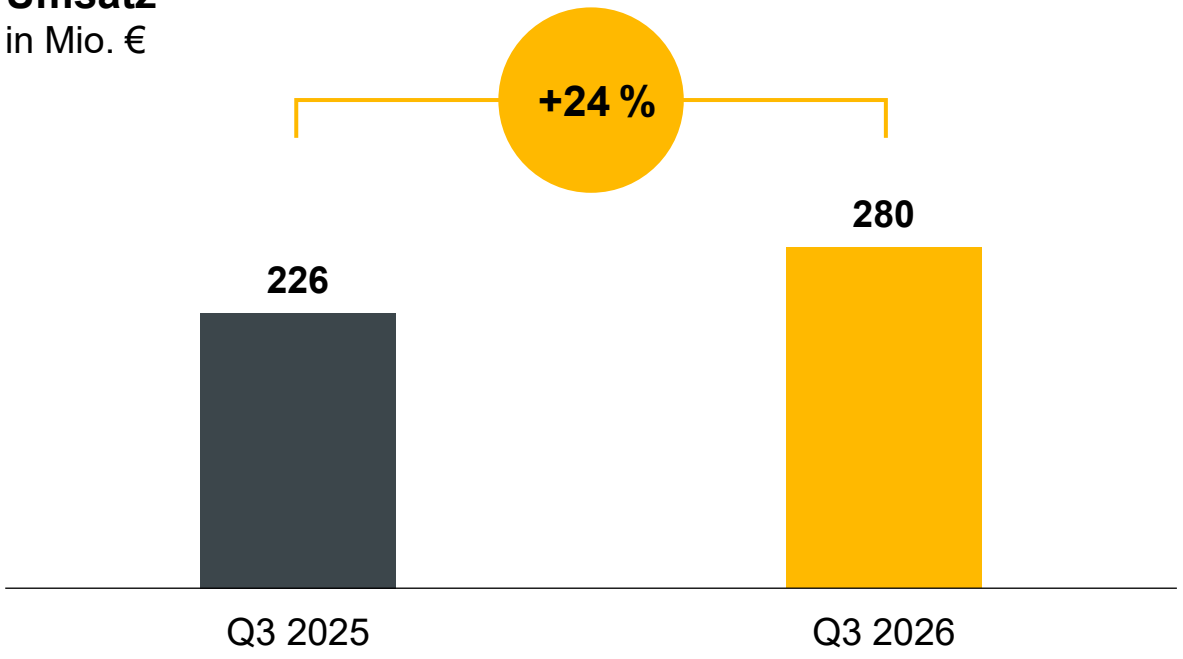
[1] Exklusive Russlandgeschäft (6,8 Mio. € EBIT bei 41 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 8,8 %

Segment AWE: Auftragseingang und Umsatz deutlich über Vorjahr

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €

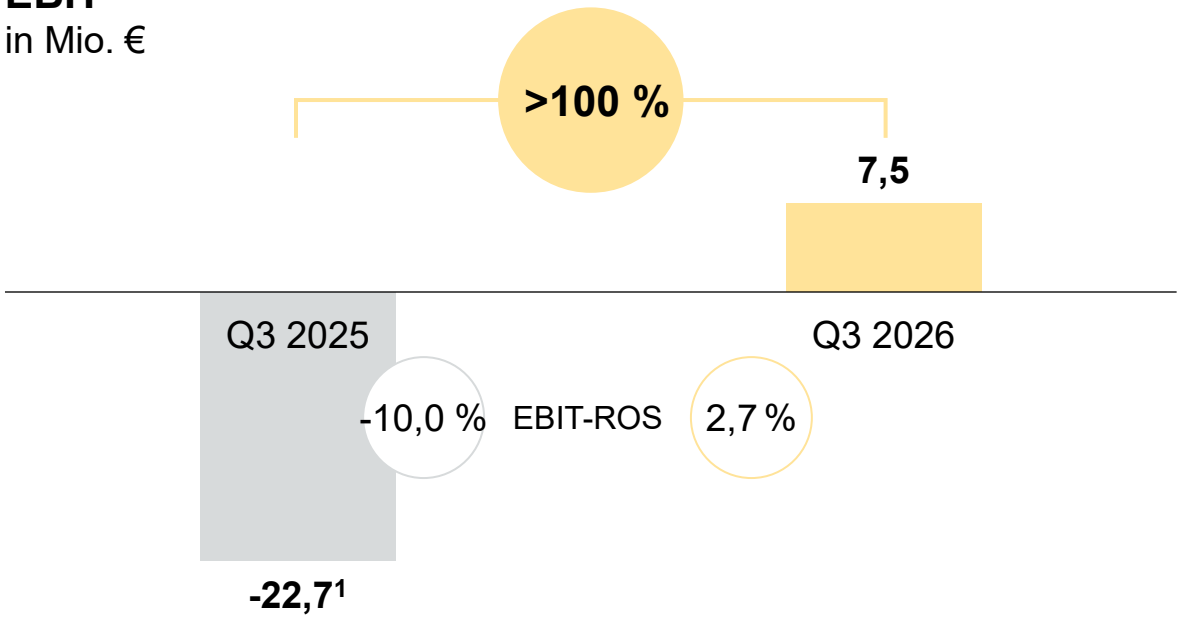


Kräftiges Wachstum in Warehouse Equipment (+33 %)

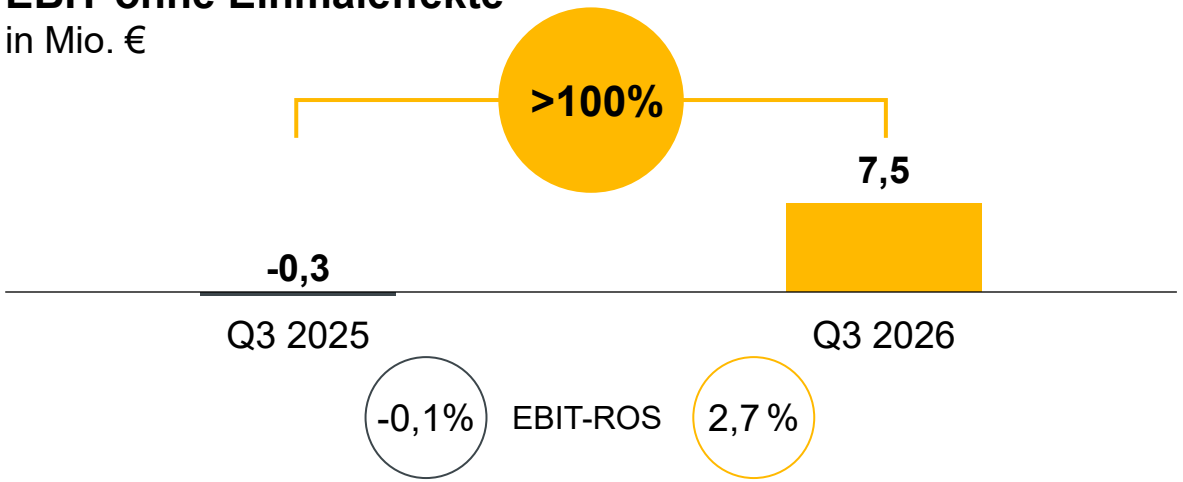
Umsatzwachstum in beiden Geschäftsfeldern Automation (+36 %) sowie Warehouse Equipment (+13 %)

Segment AWE: EBIT erwartungsgemäß positiv

EBIT
in Mio. €



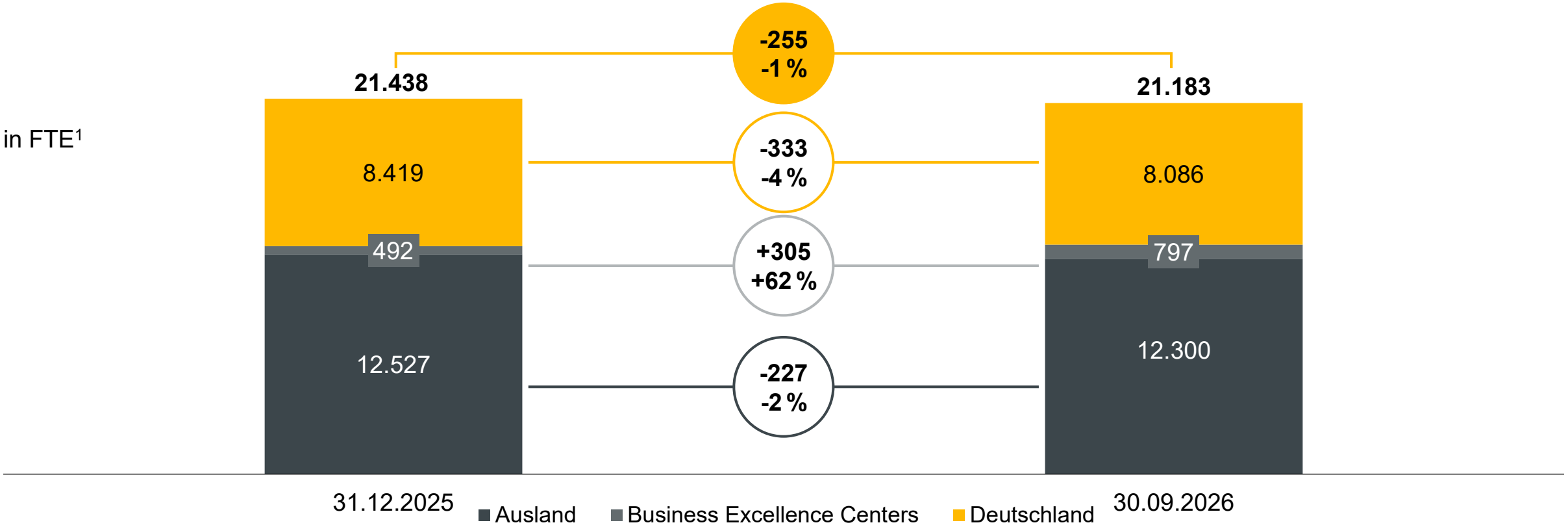
EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



Keine Einmaleffekte im Berichtszeitraum

Einmaleffekte im Vorjahr in Höhe von **-22,4 Mio. €**: Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €) und Transformationsprogramm (-4,5 Mio. €)

Mitarbeitendenentwicklung – Strukturelle Veränderungen



Wesentliche Treiber: Abgang von rund 600 Mitarbeitenden im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der russischen Tochtergesellschaft und transformationsbedingter Stellenabbau, gegenläufig wirkten Einstellungen in den Business Excellence Centers sowie die Akquisition von All Lift Forklifts (179 FTE)

[1] Vollzeitäquivalente (FTE), einschließlich Auszubildende, ohne Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmer



4 Ausblick

Capital Markets Day

SAVE THE DATE
8. April 2027

Jungheinrich
Experience Center
Moosburg-Degernpoint



Weiterhin herausforderndes Marktumfeld



BIP[1] in %	2025	Prognose 2026
Welt	3,5	**3,1**
USA	2,3	**2,3**
China	5,0	**4,5**
Eurozone	1,2	**1,1**
Deutschland	0,2	**1,3**

[1] Quelle: Internationaler Währungsfonds, 13. Oktober 2026

Risiken

Schwaches europäisches **Wirtschaftsumfeld**

Geopolitische Konflikte, insbesondere Handelszölle, Iran- und Russland-Ukraine-Krieg

Strukturell steigender **Wettbewerbsdruck**

Chancen

Innovationen und disruptive **Technologien**

Globale **Expansions-möglichkeiten**

Intakte Treiber: Elektrifizierung, Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Konzernprognose 2026 unverändert

	Ist 2025	Bereinigt 2025[1]	Bisherige Prognose 2026	Prognose 23. Juli 2026[2]
Auftragseingang in Mrd. €	5,4	5,2	5,4 – 6,0	5,5 – 6,1
Umsatz in Mrd. €	5,5	5,4	5,2 – 5,8	5,3 – 5,9
EBIT in Mio. €	228	424	380 – 450	340 – 400
EBIT-ROS in %	4,2	7,9	7,2 – 8,0	6,2 – 7,0
EBT in Mio. €	196	392	350 – 420	310 – 370
EBT-ROS in %	3,6	7,3	6,7 – 7,5	5,6 – 6,4
ROCE in %	8,3	k.A.	14 – 18	12 – 16
Free Cashflow in Mio. €	314	k.A.	> 250	> 50

1 2 3 4

[1] Bereinigt um Beiträge des entfallenen Russlandgeschäftes (Auftragseingang, Umsatz und operatives EBIT) sowie um ergebnisbezogene Einmaleffekte (Veräußerung russische Tochtergesellschaft, Transformationsprogramm und Verlust aus Abgang F&E)

[2] Ad-hoc-Meldung vom 23. Juli 2026 sowie Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

Enthaltene Effekte

1. Auftragseingang und Umsatz bereinigt um jeweils rund 150 Mio. € Beitrag der im Februar 2026 verkauften russischen Tochtergesellschaft

2. EBIT und EBT bereinigt um -220 Mio. € Einmaleffekte sowie operativen EBIT-Beitrag der im Februar 2026 verkauften russischen Tochtergesellschaft in Höhe von 24 Mio. €

3. EBIT und EBT enthalten -40 Mio. € Einmaleffekte (-21 Mio. € Entkonsolidierung der im Februar 2026 verkauften russischen Tochtergesellschaft, -10 Mio. € Transformation, -9 Mio. € nachlaufende Effekte Streik Lüneburg)

4. Cash-Abflüsse für EP Equipment (~93 Mio. €), All Lift (~60 Mio. €), Navflex (~4 Mio. €)

Segmentprognosen 2026

Industrial Trucks & Services	Ist 2025	Bereinigt 2025[1]	Prognose 27. März 2026	Prognose 23. Juli 2026[3]
Auftragseingang in Mrd. €	4,5	4,4	4,4 – 4,8	4,5 – 4,9
Umsatz in Mrd. €	4,6	4,5	4,3 – 4,7	4,4 – 4,8
EBIT in Mio. €	222	395	360 – 420	310 – 370
EBIT-ROS in %	4,8	8,8	8,3 – 8,9	7,0 – 7,6
Einmaleffekte *in Mio. €*	*-197*		*-35*	*-41*
darin operativer Russland-Beitrag	*+24*			

Automation & Warehouse Equipment	Ist 2025	Bereinigt 2025[2]	Prognose 27. März & 23. Juli 2026[3]
Auftragseingang in Mrd. €	0,9	0,9	1,0 – 1,2
Umsatz in Mrd. €	0,9	0,9	0,9 – 1,1
EBIT in Mio. €	-21	2	0 – 15
EBIT-ROS in %	-2,3	0,2	0 – 1,5
Einmaleffekte *in Mio. €*	*-23*		*+1*

[1] Bereinigt um Beiträge des entfallenen Russlandgeschäftes (Auftragseingang, Umsatz und operatives EBIT) sowie um ergebnisbezogene Einmaleffekte (Veräußerung russische Tochtergesellschaft und Transformationsprogramm)
[2] Bereinigt um ergebniswirksame Einmaleffekte (Verlust aus Abgang F&E und Transformationsprogramm)
[3] Ad-hoc-Meldung vom 23. Juli 2026 sowie Zwischenbericht zum 30. Juni 2026

Prognose 2026: ITS

Kompensation des entfallenen Auftrags-einganges und Umsatzes aus Russlandgeschäft (Beiträge 2025: jeweils ~150 Mio. €)

Produktneuheiten und Mid-Tech-Portfolio stärken Auftragseingang

EBIT & EBIT-ROS durch Entkonsolidierungseffekt russische Tochtergesellschaft (21 Mio. €), Transformationsprogramm (11 Mio. €) und nach-laufende Effekte Streik Lüneburg (9 Mio. €) belastet

Prognose 2026: AWE

Dynamik im Auftragseingang durch gezielte Marktbearbeitung

Beschleunigte Internationalisierung

Investitionen in Automatisierungsgeschäft

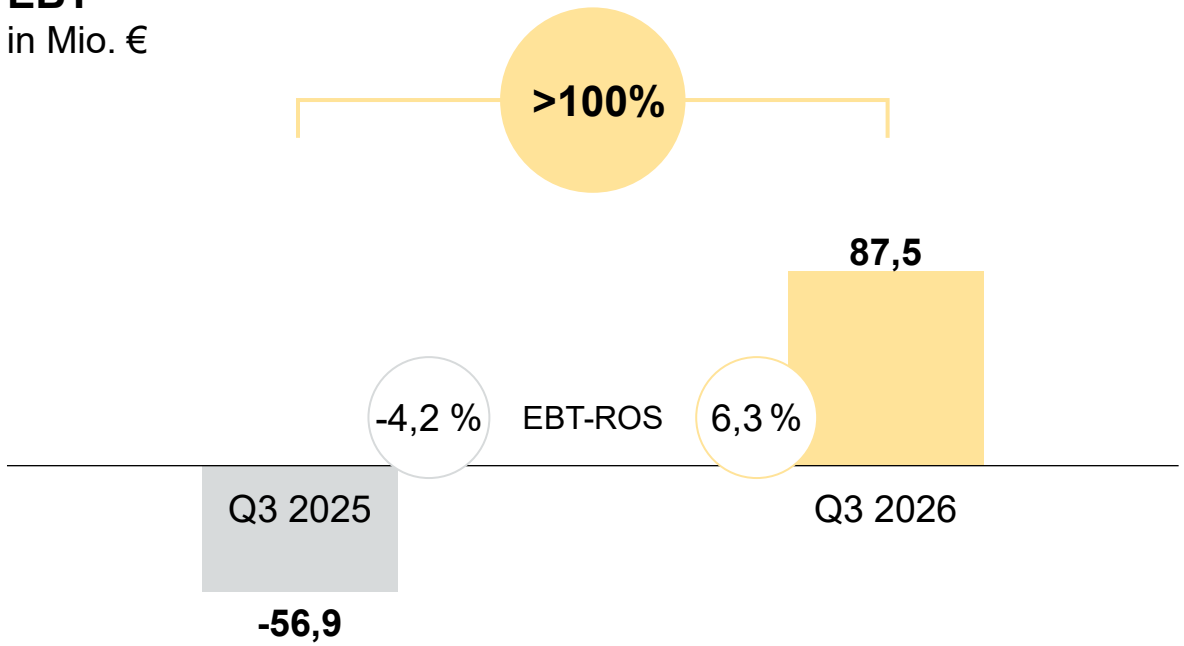
Margensteigerung durch Standardisierung und weitere Effizienzmaßnahmen, Entlastung aus Transformationsprogramm (1 Mio. €)



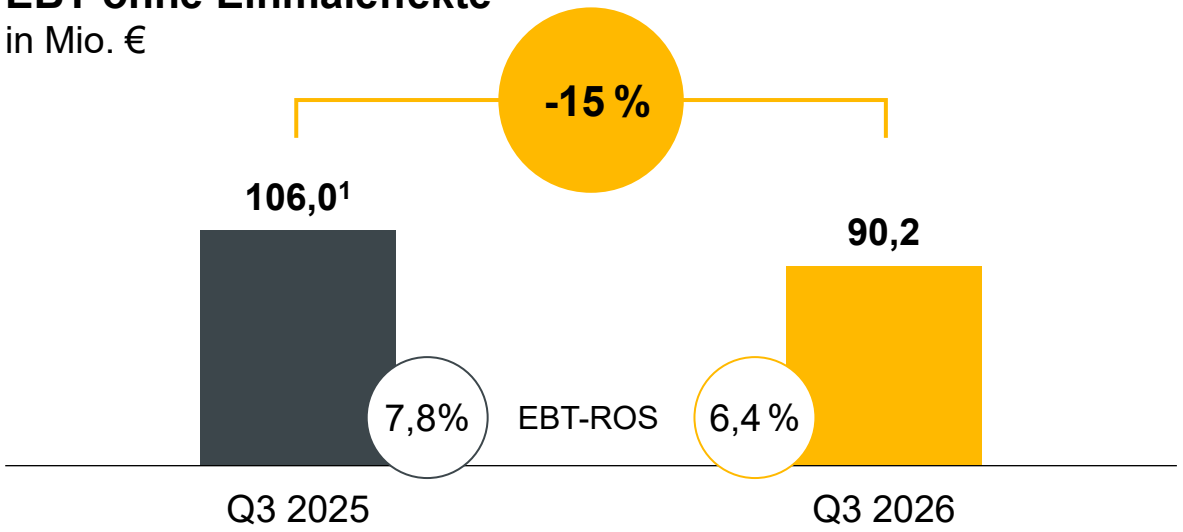
5 Weitere Informationen

Konzern: Ergebnis vor Steuern (EBT)

EBT
in Mio. €



EBT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



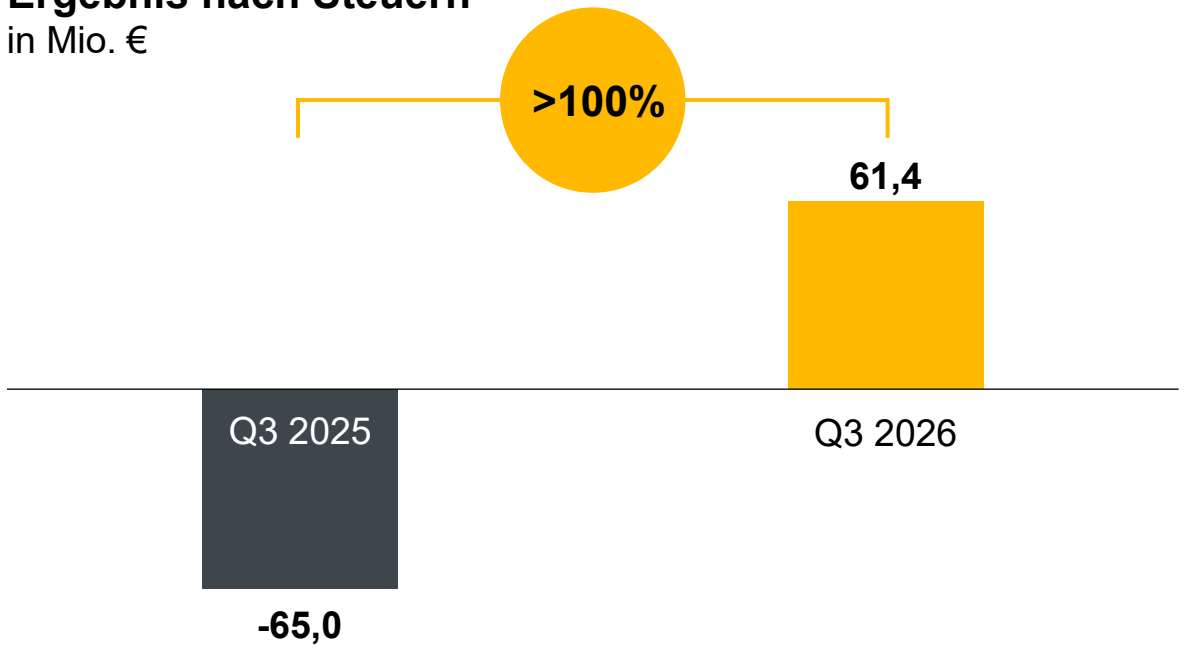
Vorjahr durch **erhebliche Einmaleffekte** in Höhe von **-162,9 Mio. € geprägt**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €), Transformationsprogramm (-60,0 Mio. €) und Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €)

Ergebnis auch in **Q3 2026** durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte im Berichtszeitraum** mit **-2,7 Mio. € gering**: Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-1,2 Mio. €) und Transformationsprogramm (-1,5 Mio. €)

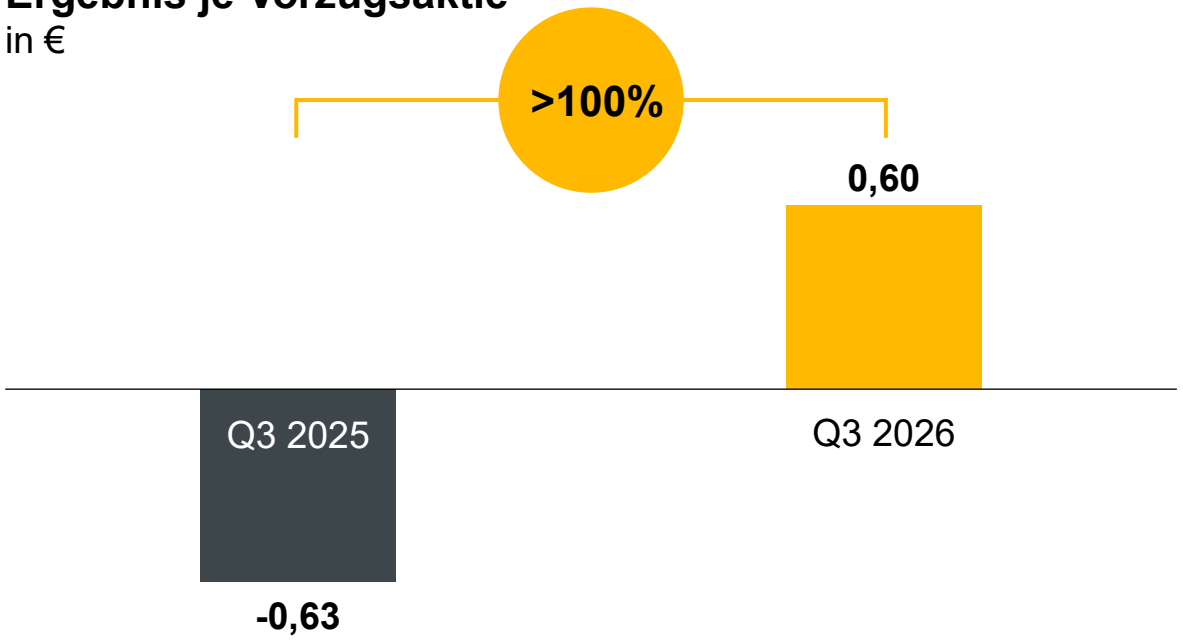
[1] Exklusive Russlandgeschäft (6,8 Mio. € EBIT bei 41 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBT-ROS von 7,6 %

Konzern: Ergebnis nach Steuern und Ergebnis je Vorzugsaktie

Ergebnis nach Steuern
in Mio. €



Ergebnis je Vorzugsaktie
in €



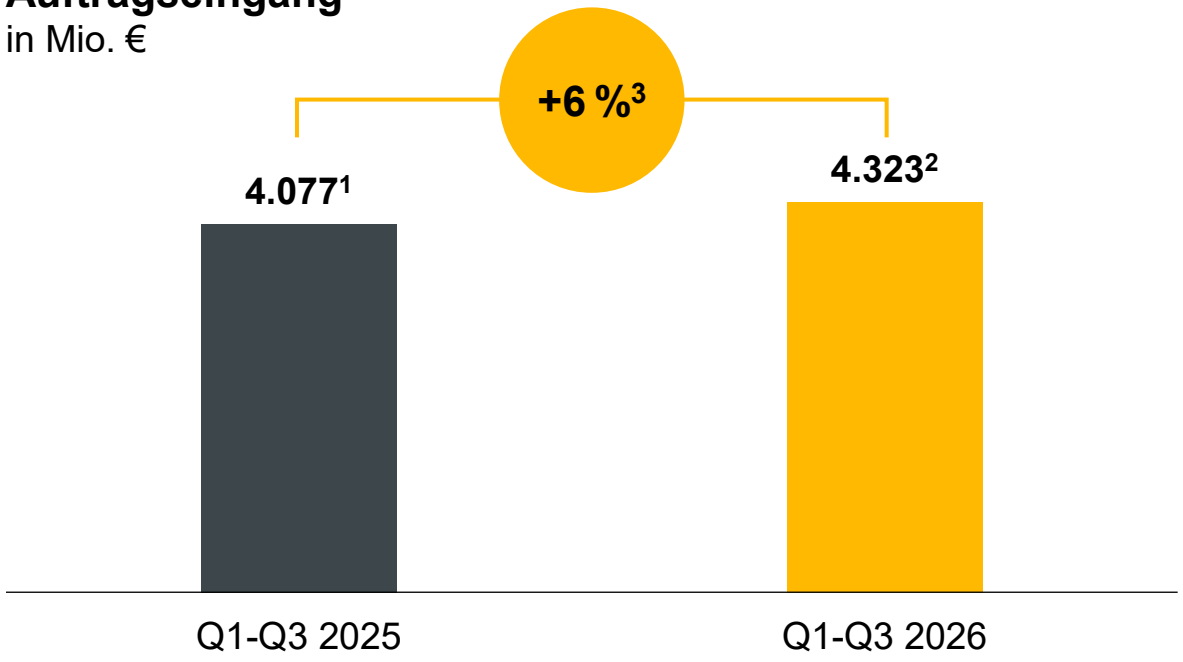
Vorjahreswerte durch nicht abzugsfähige Verluste aus der Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft geprägt

Konzernkennzahlen 1. – 3. Quartal 2026

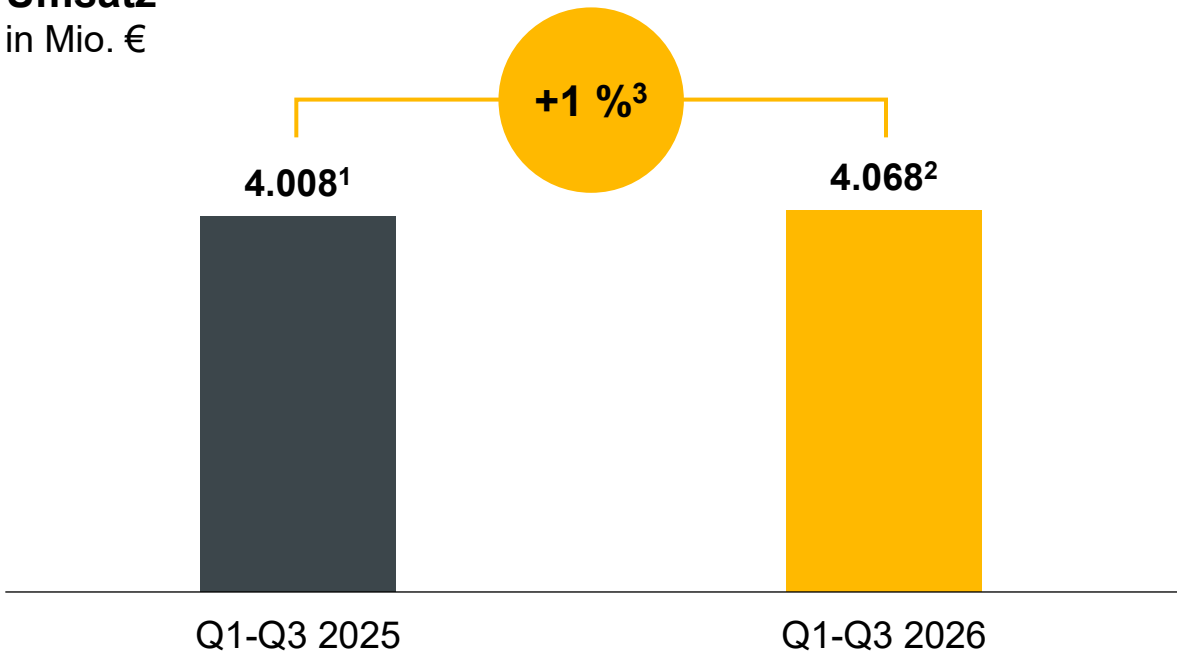
	Q1 – Q3 2025	Q1 – Q3 2026	Veränd. %
Auftragseingang in Mio. €	4.077	4.323	6,0
Umsatz in Mio. €	4.008	4.068	1,5
EBIT in Mio. € ohne Einmaleffekte	160,3 323,2	241,8 278,3	50,8
EBIT-ROS in % ohne Einmaleffekte	4,0 8,1	5,9 6,8	–
EBT in Mio. € ohne Einmaleffekte	138,9 301,8	219,7 256,2	58,2
EBT-ROS in % ohne Einmaleffekte	3,5 7,5	5,4 6,3	–
Ergebnis nach Steuern in Mio. €	74,0	134,6	81,9

Konzern: Auftragseingang und Umsatz

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €



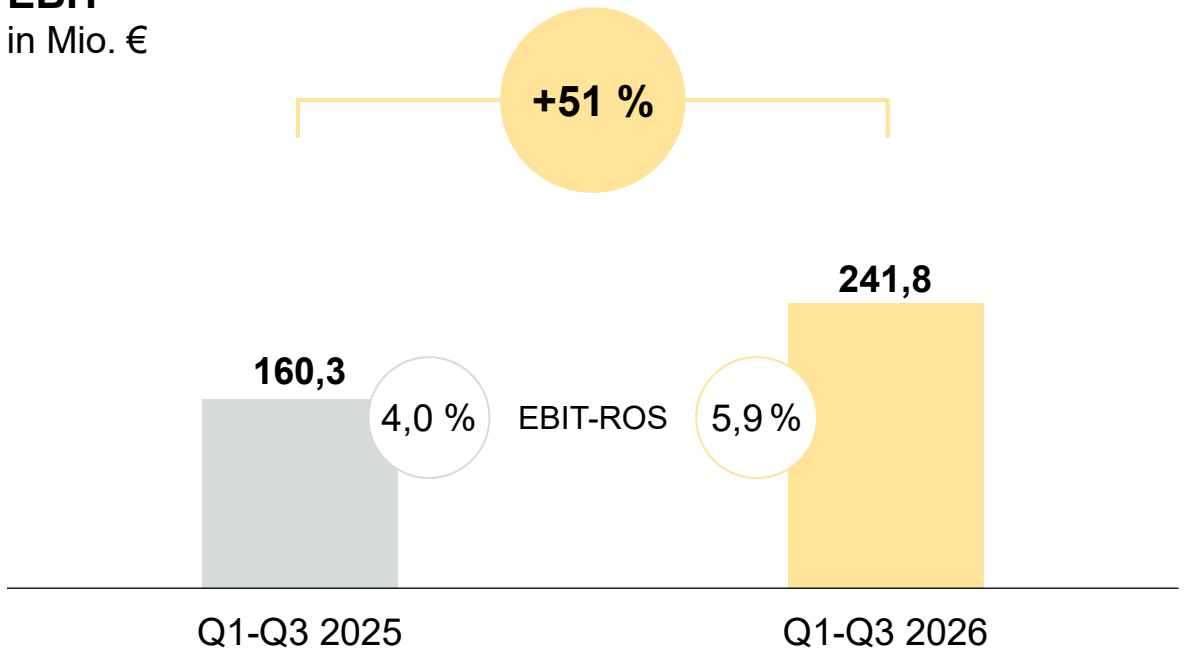
Auftragseingang geprägt durch gestiegene Nachfrage im Segment AWE (+20 %) und Segment ITS (+4 %)

Leichtes Umsatzwachstum – getragen von Segment AWE (+17 %)

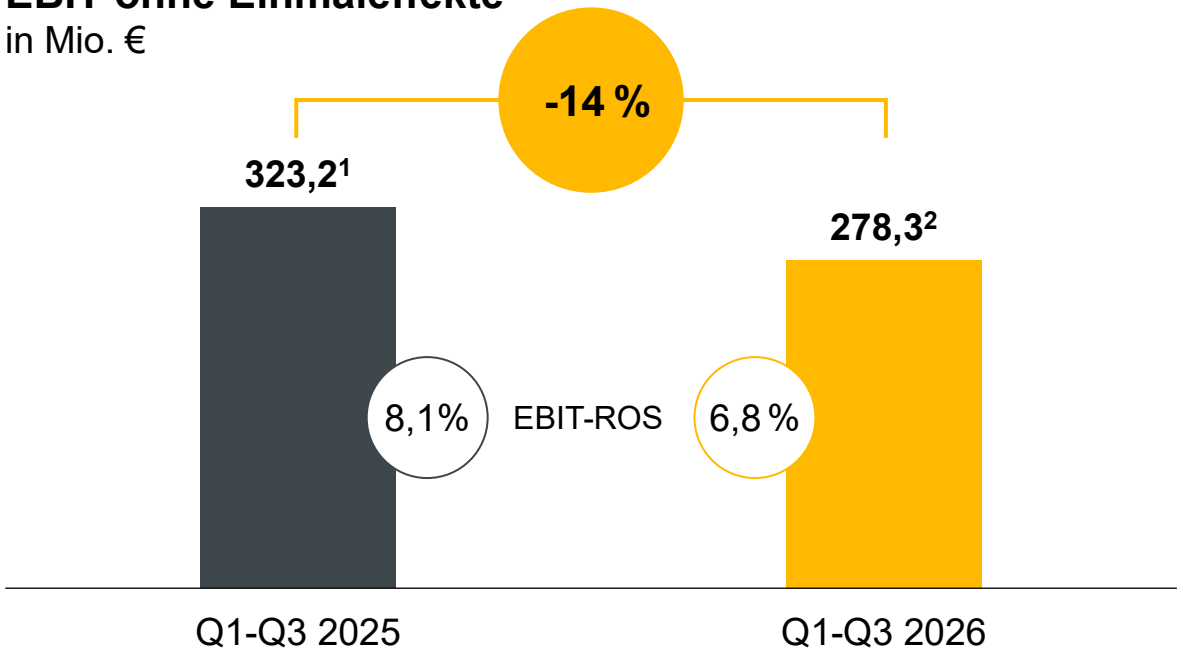
[1] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 122 Mio. €, Umsatz: 113 Mio. €)
[2] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 12 Mio. €, Umsatz: 11 Mio. € jeweils bis zum 12. Februar 2026)
[3] Ohne die Beiträge der russischen Tochtergesellschaft wäre der Auftragseingang um 9% und der Umsatz um 4% gestiegen.

Konzern: Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

EBIT
in Mio. €



EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



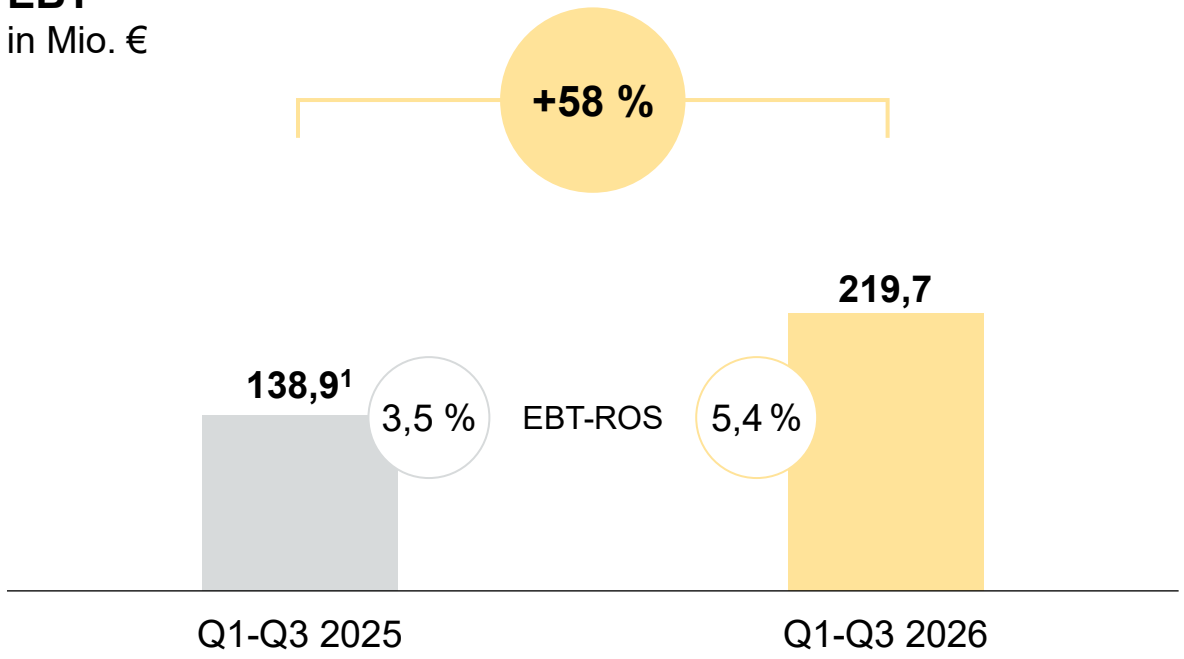
Vorjahr durch **Einmaleffekte** in Höhe von **-162,9 Mio. € geprägt**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €), Transformationsprogramm (-60,0 Mio. €) und Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €)

Ergebnis im Neunmonatszeitraum durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte im Berichtszeitraum** mit **-36,5 Mio. € gering**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-20,5 Mio. €), Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-8,6 Mio. €) und Transformationsprogramm (-7,4 Mio. €)

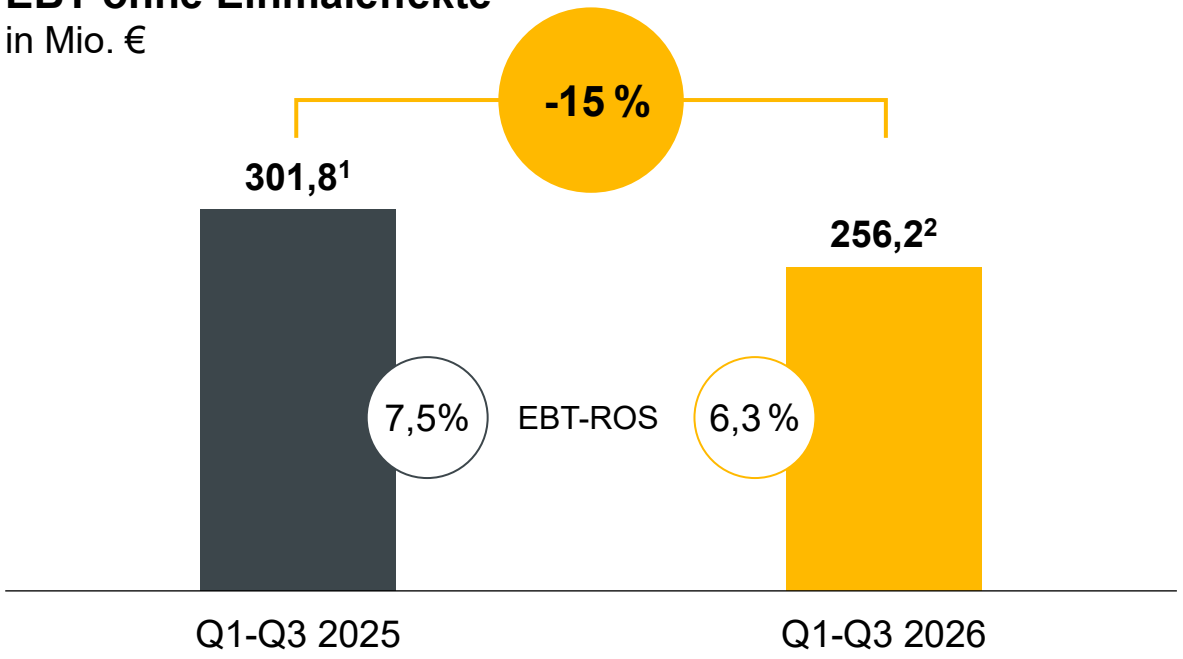
[1] Exklusive Russlandgeschäft (18,2 Mio. € EBIT bei 113 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 7,8 %
[2] Exklusive Russlandgeschäft (1,0 Mio. € EBIT bei 11 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 6,8 %

Konzern: Ergebnis vor Steuern (EBT)

EBT
in Mio. €



EBT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



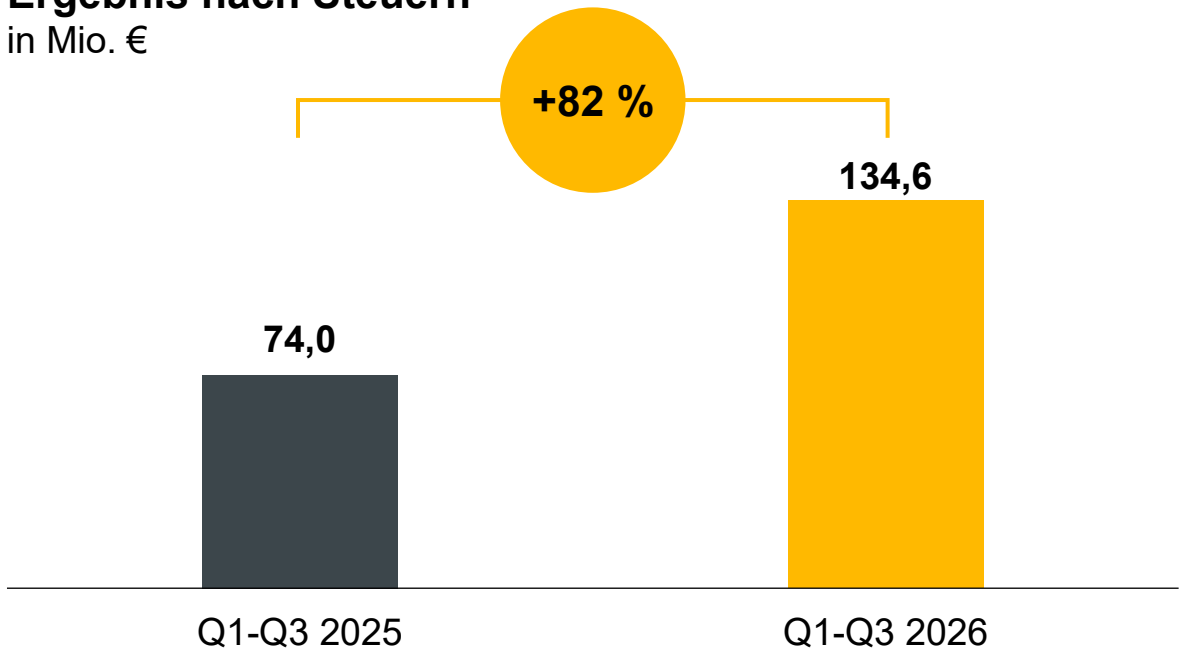
Vorjahr durch **Einmaleffekte** in Höhe von **-162,9 Mio. € geprägt**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €), Transformationsprogramm (-60,0 Mio. €) und Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €)

Ergebnis im Neunmonatszeitraum durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte im Berichtszeitraum** mit **-36,5 Mio. € gering**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-20,5 Mio. €), Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-8,6 Mio. €) und Transformationsprogramm (-7,4 Mio. €)

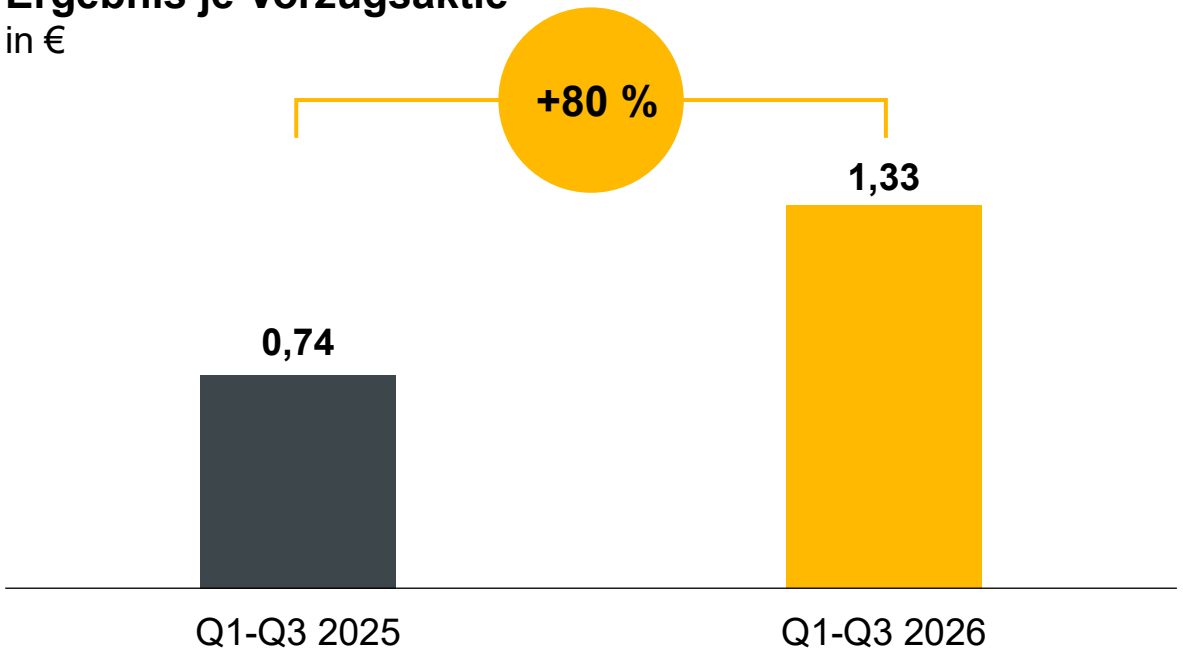
[1] Exklusive Russlandgeschäft (18,2 Mio. € EBIT bei 113 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBT-ROS von 7,3 %
[2] Exklusive Russlandgeschäft (1,0 Mio. € EBIT bei 11 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBT-ROS von 6,3 %

Konzern: Ergebnis nach Steuern und Ergebnis je Vorzugsaktie

Ergebnis nach Steuern
in Mio. €



Ergebnis je Vorzugsaktie
in €

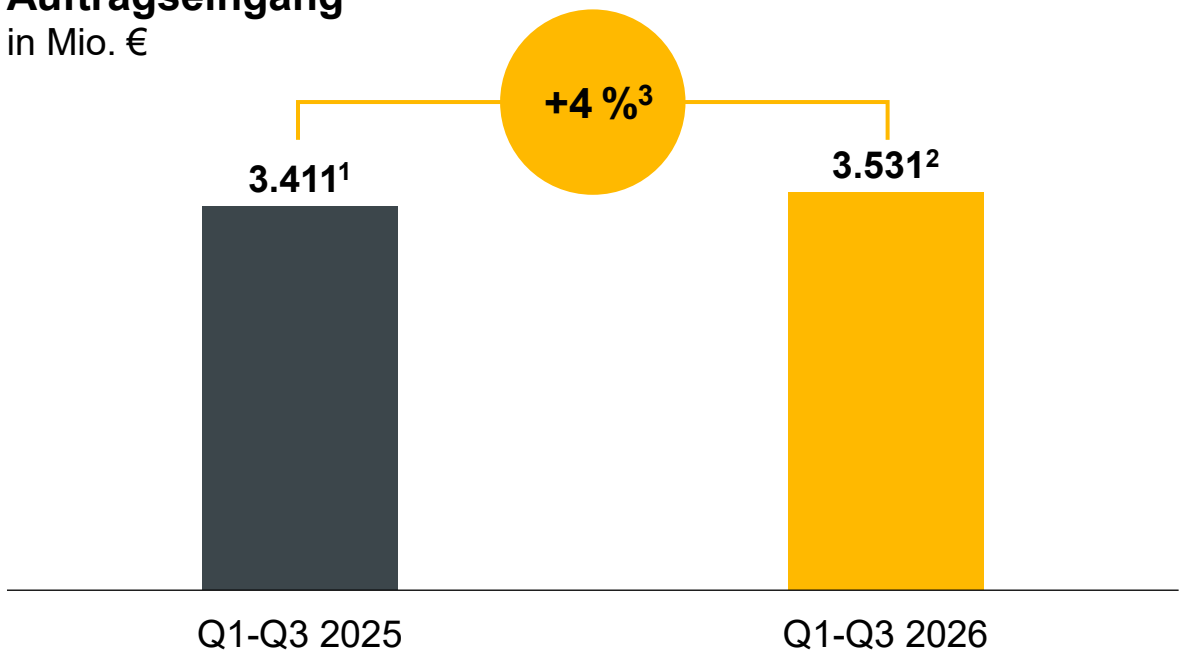


Ertragsteuerbelastung berücksichtigt **negativen Effekt** in Höhe von 13 Mio. €, resultierend aus einer im 1. Halbjahr 2026 erfassten **Einigung mit der Finanzverwaltung** zu steuerlichen Sachverhalten der Jahre 2017 bis 2023

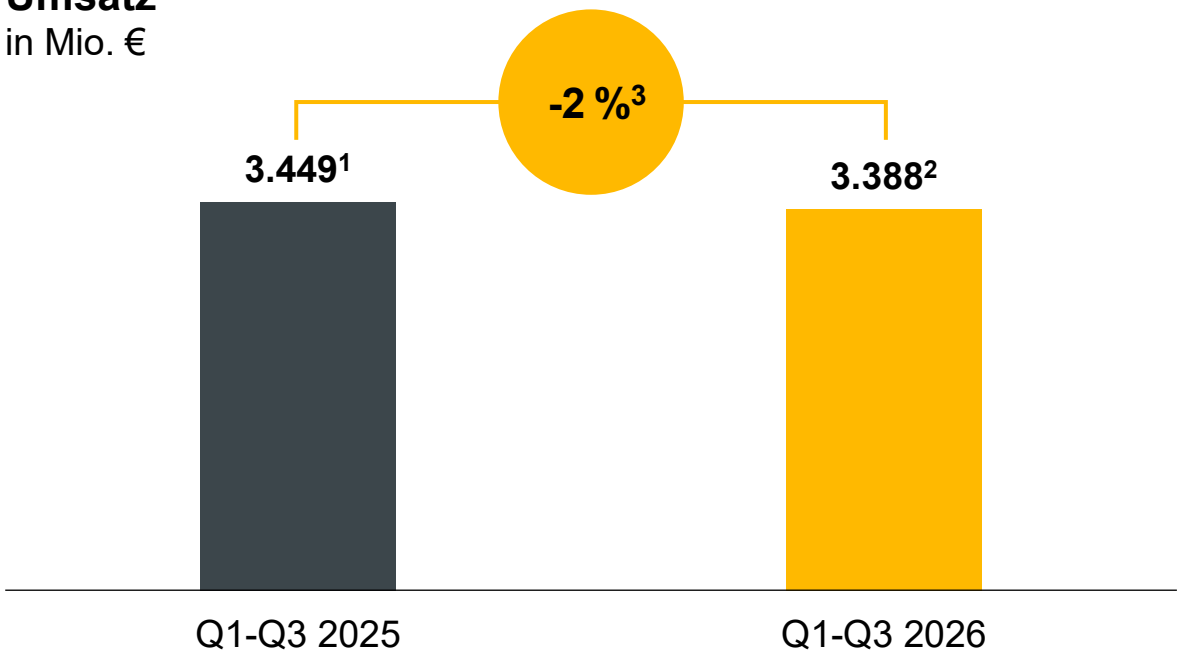
Verlust aus der **Veräußerung** der **russischen Tochtergesellschaft steuerlich** ist **nicht abzugsfähig** – Belastung des Ergebnisses nach Steuern im Berichts- und Vorjahr

Segment ITS

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €



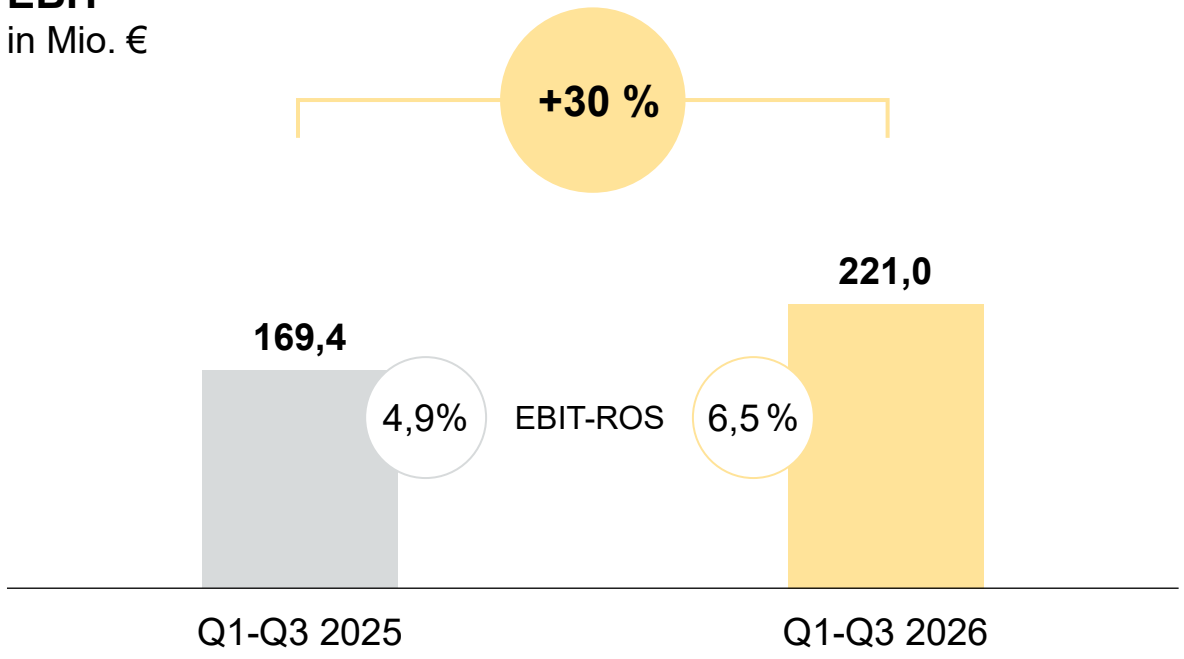
Auftragseingangsverlust des Russlandgeschäfts kompensiert

Neugeschäft sowie Miete und Gebrauchtgeräte rückläufig, Kundendienst kompensiert nur teilweise

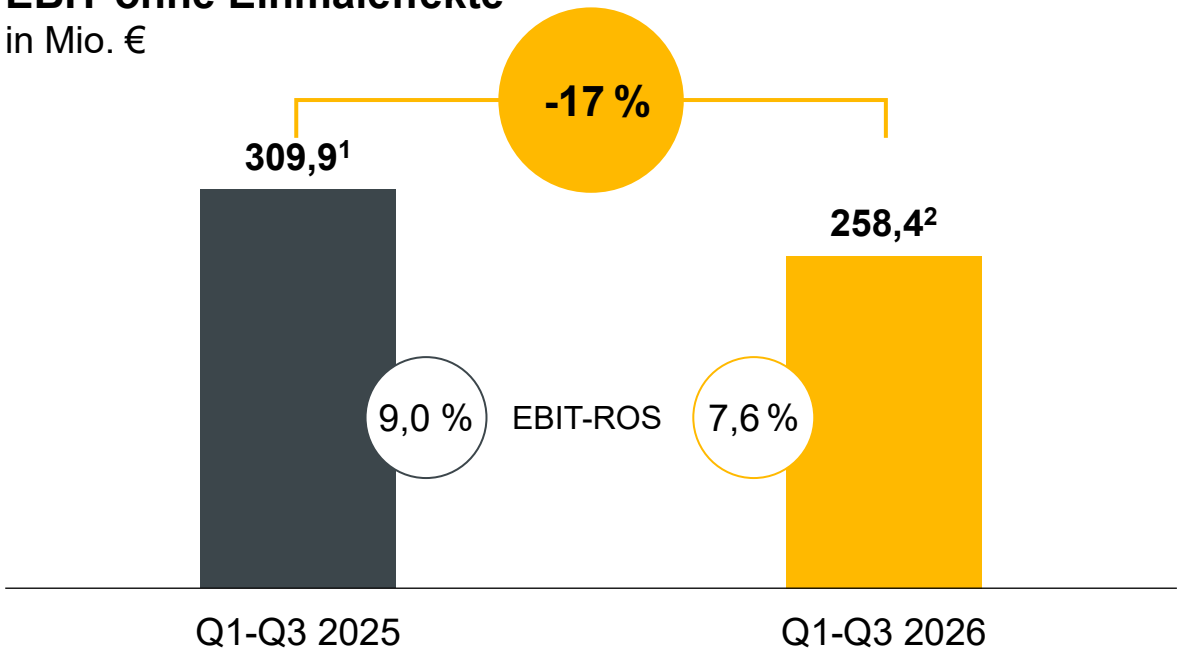
[1] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 122 Mio. €, Umsatz: 113 Mio. €)
[2] Enthalten sind Beiträge der russischen Tochtergesellschaft (Auftragseingang: 12 Mio. €, Umsatz: 11 Mio. € jeweils bis zum 12. Februar 2026)
[3] Ohne die Beiträge der russischen Tochtergesellschaft wäre der Auftragseingang um 7% und der Umsatz um 1% gestiegen.

Segment ITS

EBIT
in Mio. €



EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



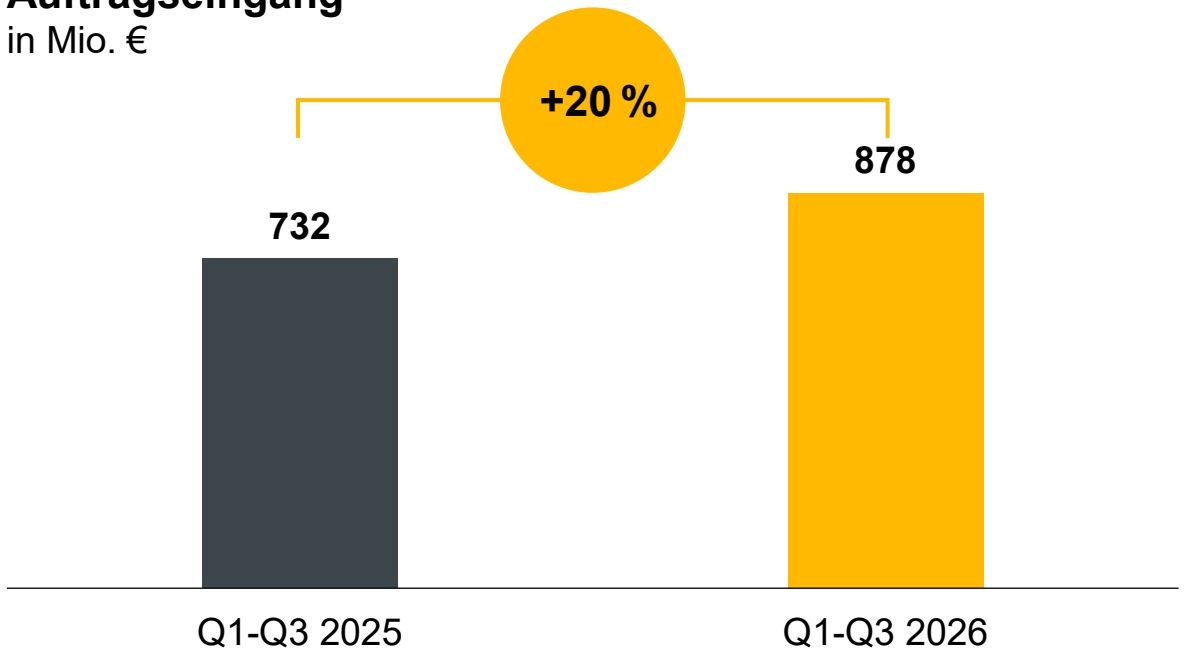
Vorjahr durch **Einmaleffekte** in Höhe von **-140,5 Mio. € geprägt**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-85,0 Mio. €) und Transformationsprogramm (-55,5 Mio. €)

Ergebnis im Neunmonatszeitraum durch **intensives Wettbewerbsumfeld belastet**; **Einmaleffekte im Berichtszeitraum** mit **-37,4 Mio. € gering**: Veräußerung der russischen Tochtergesellschaft (-20,5 Mio. €), Nachlaufeffekte aus dem im Februar beendeten Streik im Werk Lüneburg (-8,6 Mio. €) und Transformationsprogramm (-8,3 Mio. €)

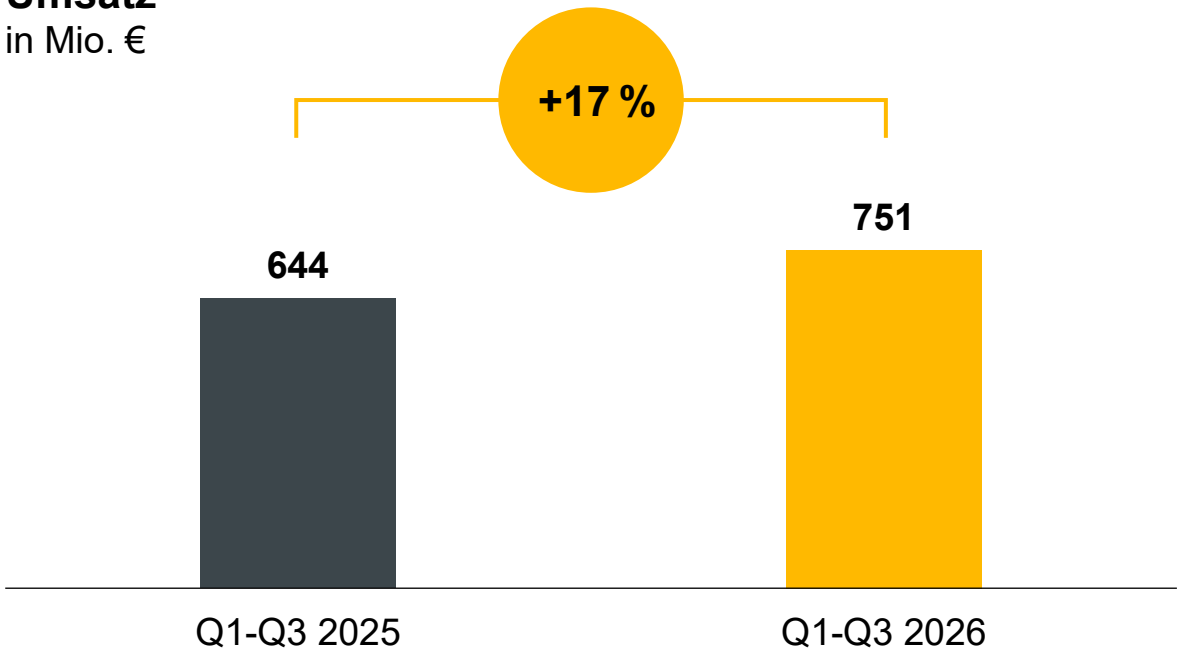
[1] Exklusive Russlandgeschäft (18,2 Mio. € EBIT bei 113 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 8,7 %
[2] Exklusive Russlandgeschäft (1,0 Mio. € EBIT bei 11 Mio. € Umsatz) ergibt sich ein EBIT-ROS von 7,6 %

Segment AWE

Auftragseingang
in Mio. €



Umsatz
in Mio. €

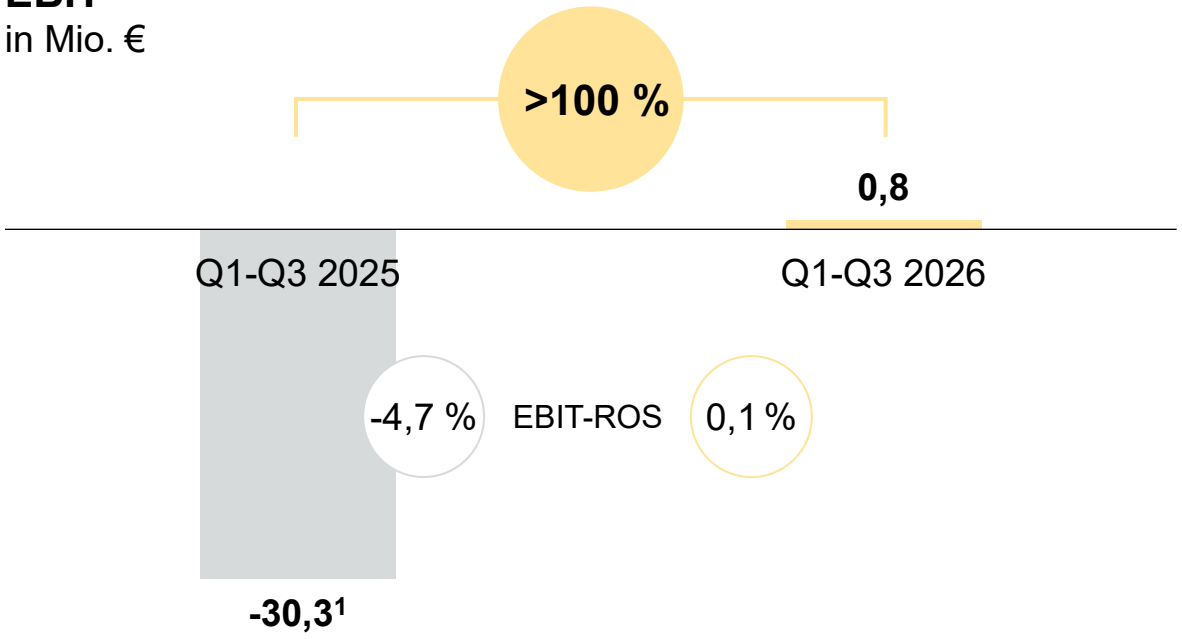


Wachstum in beiden Geschäftsfeldern Automation (+19 %) sowie Warehouse Equipment (+21 %)

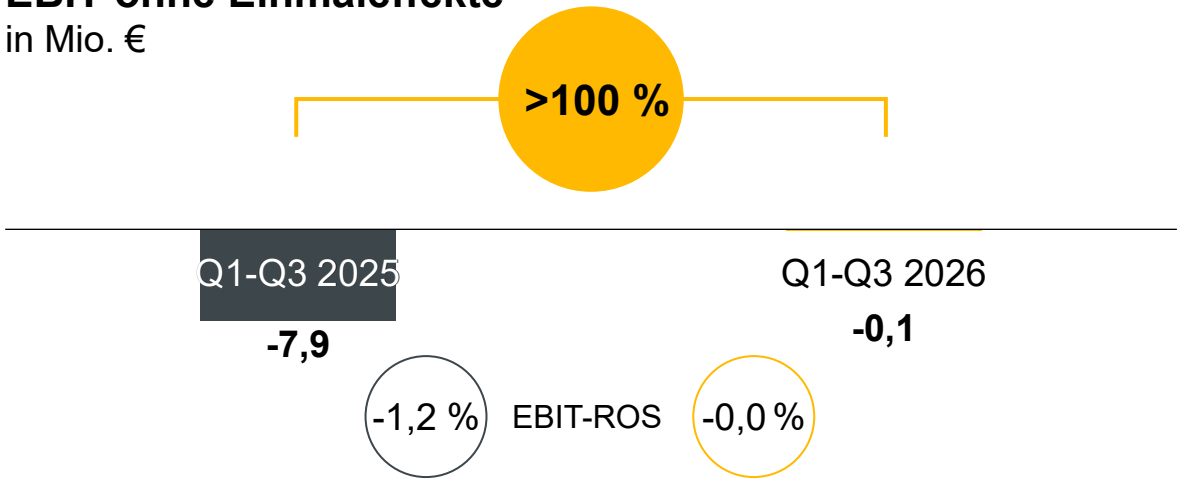
Umsatzwachstum in beiden Geschäftsfeldern Automation (+21 %) sowie Warehouse Equipment (+12 %)

Segment AWE

EBIT
in Mio. €



EBIT ohne Einmaleffekte
in Mio. €



Einmaleffekte im Vorjahr in Höhe von **-22,4 Mio. €** durch einen Verlust aus dem Abgang aktivierter Entwicklungsleistungen (-17,9 Mio. €) und das Transformationsprogramm (-4,5 Mio. €)

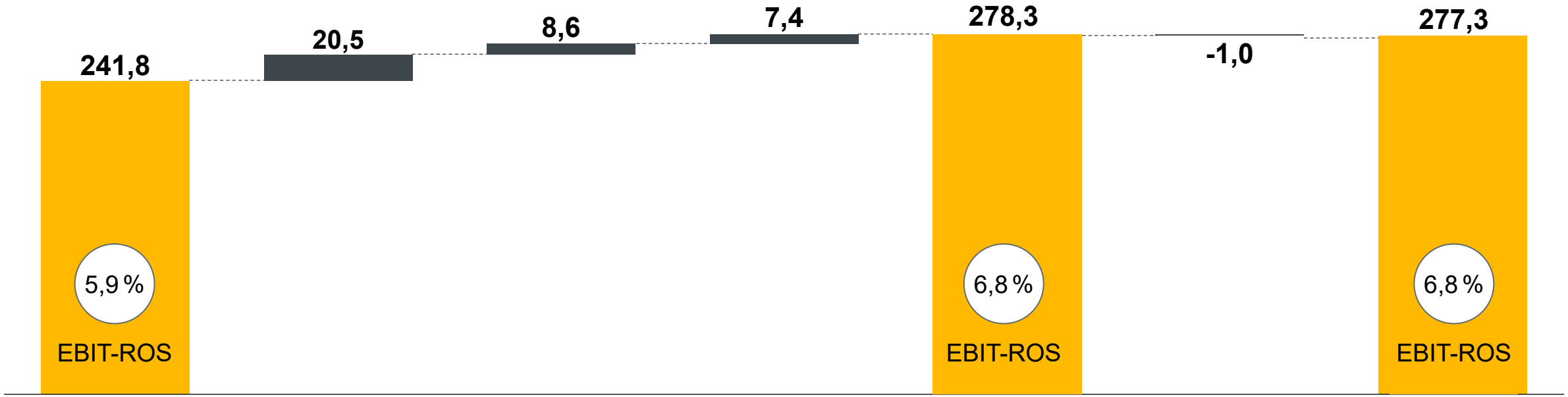
Einmaleffekte im Berichtszeitraum in Höhe von **+0,9 Mio. €** durch eine Rückstellungsauflösung aus dem Transformationsprogramm

Einmaleffekte im 3. Quartal 2026



[1] Bereinigt um ergebnisbezogene Einmaleffekte

Einmaleffekte im 1. bis 3. Quartal 2026



EBIT Q1-Q3 2026

Veräußerung russische Tochtergesellschaft

Vertragsunterzeichnung 21. Juli 2025, Closing 12. Februar 2026

Streik Werk Lüneburg

Nachlaufender Ergebniseffekt aus Mitte Februar 2026 beendetem Streik

Transformations-programm

Aufwendungen für das im Juli 2025 beschlossene Transformationsprogramm mit personal- und standortbezogenen Maßnahmen

EBIT Q1-Q3 2026 ohne Einmaleffekte[1]

Operatives EBIT

Operativer EBIT-Beitrag der russischen Tochtergesellschaft

EBIT Q1-Q3 2026 exkl. Russlandgeschäft[2]

[1] Bereinigt um ergebnisbezogene Einmaleffekte; beinhaltet 1 Mio. € operativen EBIT-Beitrag der russischen Tochtergesellschaft
[2] Bereinigt um ergebnisbezogene Einmaleffekte sowie um operativen EBIT-Beitrag des seit 13. Februar 2026 entfallenden Russlandgeschäftes

Prognose 2026[9]

	Konzern		Industrial Trucks & Services		Automation & Warehouse Equipment	
	Ist 2025[1,2,3]	Prognose 2026[6]	Ist 2025[1,4]	Prognose 2026[7]	Ist 2025[5]	Prognose 2026[8]
Auftragseingang in Mrd. €	5,4	5,5 – 6,1	4,5	4,5 – 4,9	0,9	1,0 – 1,2
Umsatz in Mrd. €	5,5	5,3 – 5,9	4,6	4,4 – 4,8	0,9	0,9 – 1,1
EBIT in Mio. €	228	340 – 400	222	310 – 370	-21	0 – 15
EBIT-ROS in %	4,2	6,2 – 7,0	4,8	7,0 – 7,6	-2,3	0 – 1,5
EBT in Mio. €	196	310 – 370		---		---
EBT-ROS in %	3,6	5,6 – 6,4		---		---
ROCE in %	8,3	12 – 16		---		---
Free Cashflow in Mio. €	314	> 50		---		---

[1] Auftragseingang und Umsatz enthalten jeweils rund 150 Mio. € der russischen Tochtergesellschaft
[2] Das EBIT enthält 220 Mio. € negative Einmaleffekte (inkl. operatives EBIT der russischen Tochtergesellschaft 24 Mio. €)
[3] Konzernwerte beinhalten neben ITS und AWE auch Financial Services sowie Konsolidierung
[4] Das EBIT enthält 197 Mio. € negative Einmaleffekte (inkl. operatives EBIT der russischen Tochtergesellschaft 24 Mio. €), darin 6 Mio. € Holding
[5] Das EBIT enthält 23 Mio. € negative Einmaleffekte
[6] Das EBIT enthält 40 Mio. € negative Einmaleffekte
[7] Das EBIT enthält 41 Mio. € negative Einmaleffekte, darin 1 Mio. € Holding
[8] Das EBIT enthält 1 Mio. € positive Einmaleffekte
[9] Ad-hoc-Meldung vom 23. Juli 2026

Neue Segmentstruktur verbessert Steuerung und Transparenz

Getrennte Segmente als Basis für **Wachstum und Profitabilität**

Eigene GuV und Führungsorganisation **stärken Verantwortung und Steuerbarkeit**

Schaffung von Transparenz über die **Entwicklung** in den einzelnen Segmenten

Ab Geschäftsjahr 2026:
Aus Intralogistik wird ITS und AWE

Industrial Trucks & Services (ITS)

Automation & Warehouse Equipment (AWE)



Financial Services
unterstützend für ITS und AWE

Segmentdarstellung – Entwicklung nach Quartalen im Jahr 2025

in Mio. €	Q1 2025			Q2 2025			Q3 2025			Q4 2025			FY 2025		
	Konzern	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**
Auftragsbestand	1.521	888	633	1.510	879	631	1.483	836	647	1.329	749	580	1.329	749	580
Auftragseingang	1.386	1.165	235	1.357	1.140	245	1.334	1.107	253	1.310	1.118	216	5.387	4.530	948
Umsatz	1.305	1.133	189	1.351	1.152	228	1.352	1.164	226	1.494	1.209	301	5.502	4.658	945
EBIT	**104,5**	**106,0**	**-7,5**	**106,0**	**98,2**	**-0,1**	**-50,2**	**-34,8**	**-22,7**	**68,0**	**52,5**	**9,8**	**228,4**	**221,9**	**-20,6**
EBIT-ROS	**8,0%**	**9,4%**	**-4,0%**	**7,8%**	**8,5%**	**-0,1%**	**-3,7%**	**-3,0%**	**-10,0%**	**4,6%**	**4,3%**	**3,2%**	**4,2%**	**4,8%**	**-2,2%**
Einmaleffekte	0	0	0	0	0	0	-162,9	-140,5	-22,4	-56,7	-56,1	-0,6	-219,6	-196,6	-23,0
EBIT ohne Einmaleffekte	104,5	106,0	-7,5	106,0	98,2	-0,1	112,7	105,7	-0,3	124,7	108,5	10,4	447,9	418,4	2,4
EBIT-ROS ohne Einmaleffekte	8,0%	9,4%	-4,0%	7,8%	8,5%	-0,1%	8,3%	9,1%	-0,1%	8,3%	9,0%	3,4%	8,1%	9,0%	0,3%
Akquisitionseffekte	-4	0	-4	-3	0	-3	-3	0	-3	-4	0	-4	-14	0	-14

Hinweis: Konzernwerte beinhalten neben ITS und AWE auch Financial Services sowie Konsolidierung, Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen

Segmentdarstellung – Entwicklung nach Quartalen im Jahr 2026

in Mio. €	Q1 2026			Q2 2026			Q3 2026		
	Konzern	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**	**Konzern**	**ITS**	**AWE**
Auftragsbestand	1.590	939	651	1.629	928	701	1.621	921	700
Auftragseingang	1.535	1.275	277	1.419	1.142	311	1.369	1.114	290
Umsatz	1.272	1.079	205	1.397	1.162	266	1.399	1.147	280
EBIT	**56,5**	**51,6**	**-4,5**	**88,4**	**81,9**	**-2,2**	**96,9**	**87,5**	**7,5**
EBIT-ROS	**4,4%**	**4,8%**	**-2,2%**	**6,3%**	**7,0%**	**-0,8%**	**6,9%**	**7,6%**	**2,7%**
Einmaleffekte	-26,7	-27,6	+0,9	-7,1	-7,1	0	-2,7	-2,7	0
EBIT ohne Einmaleffekte	83,2	79,2	-5,4	95,5	89,0	-2,2	99,6	90,2	7,5
EBIT-ROS ohne Einmaleffekte	6,5%	7,3%	-2,6%	6,8%	7,7%	-0,8%	7,1%	7,9%	2,7%
Akquisitionseffekte	-4	0	-4	-3	0	-3	-4	0	-4

Hinweis: Konzernwerte beinhalten neben ITS und AWE auch Financial Services sowie Konsolidierung, Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen

Einmaleffekte & Akquisitionseffekte – Entwicklung nach Quartalen im Jahr 2025

	in Mio. €	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025	2025
Einmal-effekte	**Gesamt Einmaleffekte**			**-163**	**-57**	**-220**
	ITS			-141	-56	-197
	darin Holding			-6		-6
	AWE			-22	-1	-23
	Veräußerung russische Tochtergesellschaft			**-85**	**-24**	**-109**
	ITS			-85	-24	-109
	darin Holding					
	AWE					
	Transformationsprogramm			**-60**	**-33**	**-93**
	ITS			-56	-32	-88
	darin Holding			-6		-6
	AWE			-4	-1	-5
	Forschung & Entwicklung			**-18**		**-18**
	ITS					
	darin Holding					
	AWE			-18		-18
	Akquisitionseffekte	**-4**	**-3**	**-3**	**-4**	**-14**
	Kaufpreisallokationen	-3	-2	-2	-3	-10
	Variable Managementvergütung	-1	-1	-1	-1	-4

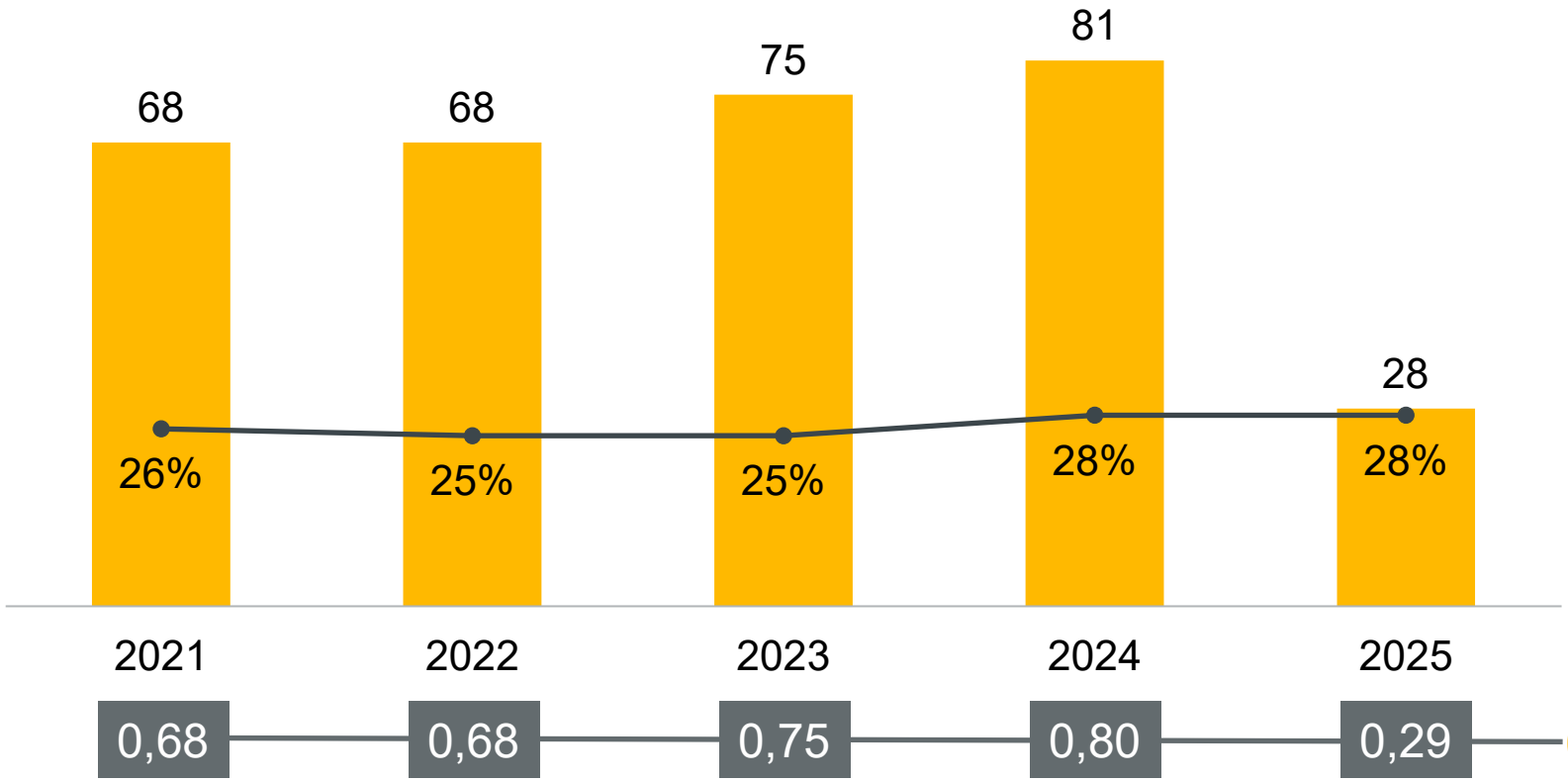
Hinweis: Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen

Einmaleffekte & Akquisitionseffekte – Entwicklung nach Quartalen im Jahr 2026

	in Mio. €	Q1 2026	Q2 2026	Q3 2026	2026e
Einmal-effekte	**Gesamt Einmaleffekte**	**-27**	**-7**	**-3**	**-40**
	ITS	-28	-7	-3	-41
	darin Holding		-1		-1
	AWE	+1			+1
	Veräußerung russische Tochtergesellschaft	**-21**			**-21**
	ITS	-21			-21
	darin Holding				
	AWE				
	Transformationsprogramm	**-1**	**-5**	**-1**	**-10**
	ITS	-2	-5	-1	-11
	darin Holding		-1		-1
	AWE	+1			+1
	Streik Lüneburg	**-5**	**-3**	**-1**	**-9**
	ITS	-5	-3	-1	-9
	darin Holding				
	AWE				
	Akquisitionseffekte	**-4**	**-3**	**-4**	**-13**
	Kaufpreisallokationen	-3	-3	-3	-12
	Variable Managementvergütung	-0,5	+0,1	-0,5	-1

Hinweis: Tabelle enthält rundungsbedingte Differenzen

Dividendenpolitik:
Ausschüttungsquote zwischen 25 % und 30 %

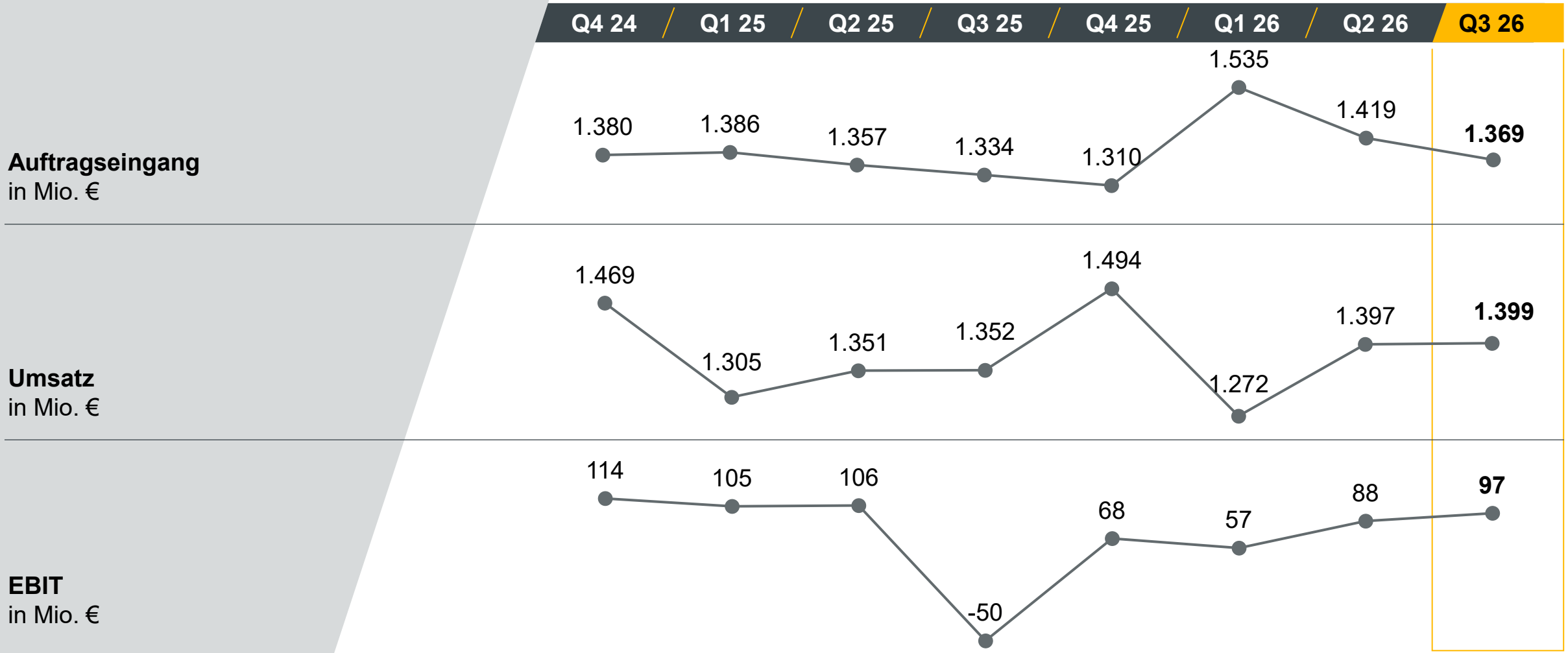


Dividendensumme
in Mio. €

Verlässliche Ausschüttungsquote

Dividende je Vorzugsaktie
in €

Quartalszahlen im Überblick



Jungheinrich Kennzahlen 2021–2025 (I)

in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Auftragseingang	4.868	4.791	5.238	5.311	5.387
Konzernumsatz	4.240	4.763	5.546	5.392	5.502
davon Inland	1.014	1.106	1.205	1.168	1.119
davon Ausland	3.226	3.657	4.341	4.224	4.383
EBIT	360	386	430	434	228
EBIT-ROS	8,5 %	8,1 %	7,8 %	8,1 %	4,2 %
ROCE[1]	20,2 %	16,3 %	15,9 %	17,3 %	8,3 %
Free Cashflow	89	−239	15	431	314
F&E Ausgaben	102	128	152	171	205
Investitionen[2]	71	73	90	88	87

[1] EBIT des Segmentes Intralogistik in % auf das durchschnittlich gebundene Kapital des Segmentes Intralogistik
[2] Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ohne aktivierte Entwicklungsausgaben und Nutzungsrechte

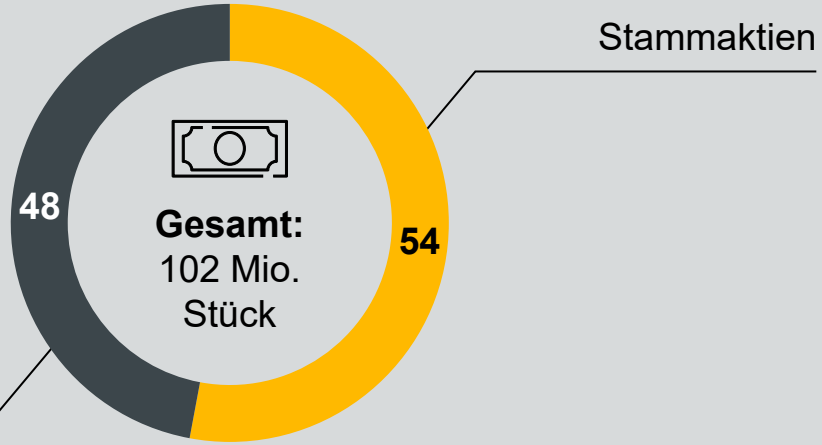
Jungheinrich Kennzahlen 2021–2025 (II)

in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Eigenkapitalquote (Intralogistik)	48 %	50 %	47 %	52 %	51 %
Eigenkapitalquote (Konzern)	31 %	33 %	32 %	34 %	33 %
Nettoguthaben (-) / Nettoverschuldung (+)[1]	−222	75	262	−22	-160
Steuerquote	23 %	22 %	25 %	28 %	47 %
Ergebnis nach Steuern	267	270	299	289	104
Mitarbeitende (FTE[2])	19.103	19.807	21.117	20.922	21.438
davon Inland	7.995	8.251	8.688	8.510	8.419
davon Ausland	11.108	11.556	12.429	12.412	13.019
Dividende je Vorzugsaktie	0,68 €	0,68 €	0,75 €	0,80 €	0,29 €

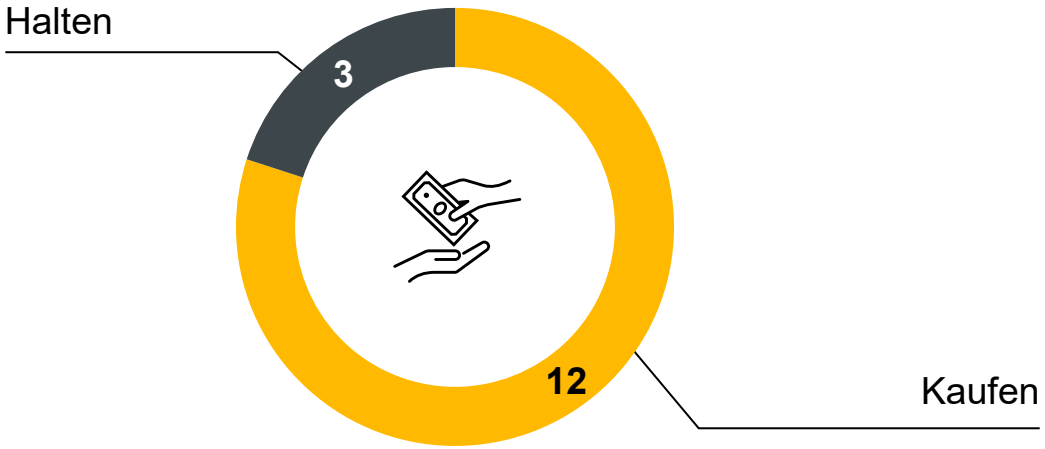
[1] Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten – Liquide Mittel und Wertpapiere
[2] In Vollzeitäquivalenten; jeweils am 31.12.

Jungheinrich Aktie: Kennzahlen und Analysten-Coverage

Aktienstruktur



Analysten-Coverage[1]



Kennzahlen Aktie	2021	2022	2023	2024	2025
Ergebnis je Vorzugsaktie	2,62 €	2,65 €	2,94 €	2,84 €	1,03 €
Dividende je Vorzugsaktie	0,68 €	0,68 €	0,75 €	0,80 €	0,29 €
Ausschüttungssumme	68 Mio. €	68 Mio. €	75 Mio. €	81 Mio. €	29 Mio. €
Ausschüttungsquote	26 %	25 %	25 %	28 %	28 %

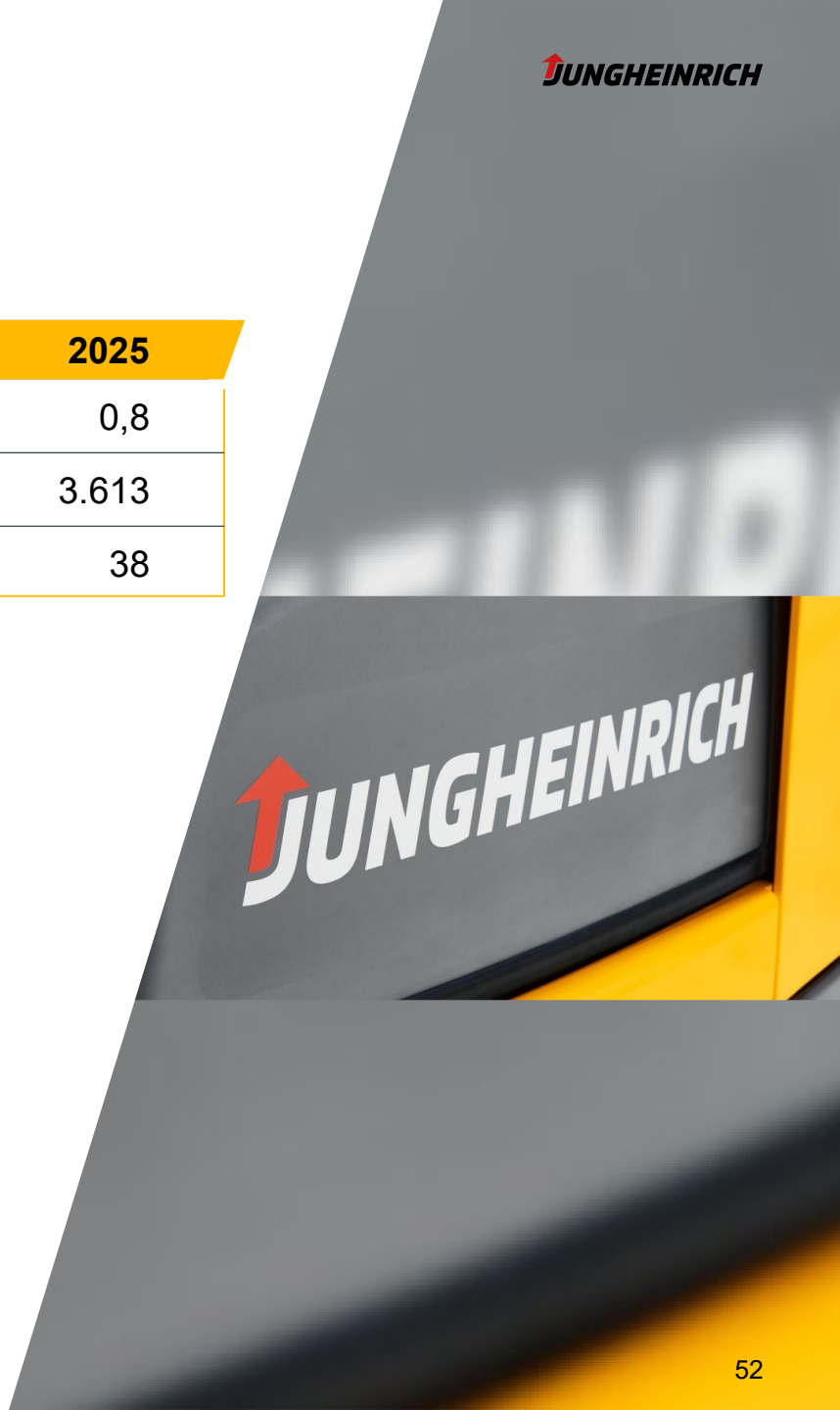
[1] Stand 30.09.2026

Langfristige Wertentwicklung der Jungheinrich Aktie

	2021	2022	2023	2024	2025
Dividendenrendite Vorzugsaktie in %	1,5	2,6	2,3	3,1	0,8
Marktkapitalisierung in Mio. €	4.578	2.711	3.388	2.617	3.613
Kursperformance in %	23	−41	25	−23	38

Anlagezeitraum	10 Jahre	5 Jahre	3 Jahre
Anlagezeitpunkt	01.01.16	01.01.21	01.01.23
Depotwert Ende 2025	17.191 €	10.194 €	13.939 €
Durchschnittliche Rendite p. a.	5,6 %	0,5 %	11,8 %
Vergleichsrendite deutscher Aktienindizes p. a.			
DAX	9,1 %	12,3 %	20,3 %
MDAX	4,2 %	−0,2 %	6,3 %
SDAX	6,7 %	3,0 %	12,4 %

Hinweis: Anlagebetrag jeweils 10 Tsd. €
Wiederanlage der jährlich zugeflossenen Dividenden in weitere Vorzugsaktien



Nachhaltigkeitsbemühungen zahlen sich in Ratings aus

Ratingagentur	Aktuelles Rating	Letztes Rating
ecovadis	**Platin** (Top 1% der bewerteten Unternehmen)	Platin (Top 1% der bewerteten Unternehmen)
CDP	Klimawandel: **A** (neunstufige Skala von A bis F)	Klimawandel: B (neunstufige Skala von A bis F)
ISS ESG	**B-** (Prime) (zwölfstufige Skala von A+ bis D-)	B- (Prime) (zwölfstufige Skala von A+ bis D-)
SUSTAINALYTICS	**Mittleres Risiko** (fünfstufige Skala von vernachlässigbarem bis zu schwerwiegendem ESG-Risiko)	Mittleres Risiko (fünfstufige Skala von vernachlässigbarem bis zu schwerwiegendem ESG-Risiko)
MSCI	**A** (siebenstufige branchenspezifische Skala von AAA bis CCC)	A (siebenstufige branchenspezifische Skala von AAA bis CCC)

Vorstandsteam



Dr. Lars Brzoska
Vorsitzender des Vorstandes Corporate & Finance



Nadine Despineux
Mitglied des Vorstandes, Sales



Dr. Tobias Harzer
Mitglied des Vorstandes,
Automation & Warehouse Equipment



Maik Manthey
Mitglied des Vorstandes, Technics

Vergütungssystem

Grund-Vergütung

Feste ~40 bis 50 %, erfolgsunabhängig

Vergütung, die in monatlichen Raten ausgezahlt wird

Nebenleistungen (~1 bis 5 %): im Wesentlichen Dienstwagen und Versicherungen

Altersversorgung (~5 bis 15 %): Leistungsorientierte Zusage für erstmalig vor 2024 bestellte Mitglieder bzw. generell festes Versorgungsentgelt für ab 2024 bestellte Mitglieder

Kurzfristige variable Vergütung

Zielbonus (~15 bis 25 %)

45 %	Konzern-EBT-Umsatzrendite
35 %	Konzernumsatzsteigerung
20 %	Ausrüstungsquote Lithium-Ionen

Diskretionärer Faktor: 0,8 bis 1,2

Auszahlungsbegrenzung: 150 % des Zielbetrages

Laufzeit: 1 Jahr

Langfristige variable Vergütung

Virtueller Performance Share Plan (~20 bis 30 %)

60 %	Return on Capital Employed (ROCE)
20 %	Relativer Total Shareholder Return (TSR) gegenüber einer individuellen Peergroup
20 %	Nachhaltigkeitsziel

Diskretionärer Faktor: 0,8 bis 1,2

Auszahlungsbegrenzung: 180 % des Zielbetrages

Laufzeit: 3 Jahre

Disclaimer

Bei den Ausführungen in dieser Präsentation handelt es sich teilweise um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den aktuellen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung zu künftigen Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die größtenteils außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage – etwa durch geopolitische Konflikte, Naturkatastrophen, Pandemien und ähnliche Ereignisse höherer Gewalt –, der Versorgung mit Roh- und Hilfsstoffen, der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie sowie Roh- und Hilfsstoffen, der Nachfrage in wichtigen Absatzmärkten, des wettbewerbs- und ordnungspolitischen Rahmens sowie der regulatorischen Vorgaben, der Devisenkurse und Zinssätze sowie auch der Ausgang anhängiger oder künftiger rechtlicher Verfahren. Sollten diese oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr oder Haftung für zukunftsgerichtete Aussagen wird daher nicht übernommen. Ferner besteht – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – weder die Absicht noch wird eine Verpflichtung übernommen, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Finanzkalender 2027 und IR Kontakt

Finanzkalender

Datum	Veranstaltung
24.03.2027	Bilanzpressekonferenz (virtuell)
24.03.2027	Analystenkonferenz (virtuell)
04.05.2027	Quartalsmitteilung zum 31.03.2027
20.05.2027	Hauptversammlung
25.05.2027	Dividendenzahlung
06.08.2027	Zwischenbericht zum 30.06.2027
04.11.2027	Quartalsmitteilung zum 30.09.2027



IR Kontakt

Andrea Bleesen
Leiterin Corporate Investor Relations

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Friedrich-Ebert-Damm 129
22047 Hamburg

Tel +49 40 6948-3407

andrea.bleesen@jungheinrich.de
www.jungheinrich.com



Allgemeine Informationen

Gezeichnetes Kapital: 102 Mio. € eingeteilt in
54.000.000 nennbetragslose Stammaktien
48.000.000 nennbetragslose Vorzugsaktien
(gelistet)

Wertpapierkennnummern
(Vorzugsaktien):

ISIN: DE0006219934
WKN: 621 993

Börsenplätze: Frankfurt und Hamburg
und alle anderen deutschen Börsen

Segment: Prime Standard
Branche: Industrie
Börsenindex: SDAX

Ticker:
Reuters JUNG_p.de
Bloomberg JUN3 GR